



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

136/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: **29.6.** 2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Kulturausschuss	öffentlich	18.06.2008	
2.				
3.				
4.				

**Stadtbücherei Eschweiler;
hier: Jahresbericht 2007**

Beschlussentwurf:

Der Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2007 wird zur Kenntnis genommen.

I.V.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Der beigefügte Jahresbericht der Stadtbücherei Eschweiler für das Jahr 2007 mit Pressespiegel wird zur Kenntnis gegeben.

Anlage

Stadtbücherei Eschweiler

Jahresbericht

2007

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Die Stadtbücherei Eschweiler auf einen Blick ...	4
Die Statistik im Einzelnen	4
• Das Medienangebot	4
• Die Nachfrage	5
• Leihverkehr und Internet	6
• Virtuelle Dienstleistungen	7
• Leser- und Besucherstatistik	7
Öffentlichkeitsarbeit	8
• Einführungen und Klassenführungen	8
• Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem • Förderverein und der VHS Eschweiler	9
• Die Stadtbücherei in Presse und Internet	10
Projekte	10
• <i>LeseOhren – Vom SandKastenRocker zum LeseProfi</i>	10
• <i>SommerLeseclub</i>	11
• Veranstaltungen im Rahmen des Projekts <i>LeseOhren</i> und des <i>SommerLeseClubs</i>	12
Ressourcen	13
• Räumlichkeiten	13
• Öffnungszeiten	13
• Personal	13
• Finanzen	14

Kooperationen und Sponsoring	15
• Kooperationen	15
• Sponsoring	16
<i>...Statt eines Ausblicks</i>	17
Pressespiegel	18



„Wir werden die Zwecke wieder höher bewerten als die Mittel und werden das Gute dem Nützlichen vorziehen. Vor allem aber lasst uns die Wichtigkeit der wirtschaftlichen Aufgaben nicht überschätzen oder ihren angeblichen Notwendigkeiten Dinge von größerer und beständigerer Bedeutung opfern“.

(John Maynard Keynes)

Einleitung:

Betrachtung und Bewertung gesellschaftlicher Entwicklungen und Probleme erfolgen heute nahezu ausschließlich unter ökonomischen Aspekten. Das gilt auch für die Bereiche *Bildung und Kultur*. So wird beispielsweise das „Sitzenbleiben“ von Schülern neuerdings unter Kostenaspekten diskutiert. Nach der Berechnung von Experten soll durch einen „Sitzenbleiber“ ein volkswirtschaftlicher Schaden in Höhe von 20.000 bis 30.000 € entstehen.¹

Die öffentlichen Bibliotheken haben sich den Herausforderungen, die marktwirtschaftliche Bewertung von *Bildung und Kultur* mit sich bringen, seit den 90er Jahren gestellt und mit ihren Angeboten verstärkt auf die gesellschaftliche Nachfrage nach Bildungsangeboten reagiert.

Spätestens seit der PISA-Studie hat das Thema *Förderung von Lesekompetenz* oberste Priorität in der Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche.

Auf diese Weise arbeiten öffentliche Bibliotheken mit ihren Angeboten und über eine enge Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen auch mit daran, *teures Sitzenbleiben* zu verhindern.

Für 2007 kann die Stadtbücherei Eschweiler eine erfolgreiche *Bilanz* vorlegen: Der *Medienetat* war zufrieden stellend, die *Ausleihzahlen* erreichten Rekordhöhe und die *Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer* ist deutlich gestiegen. Nie zuvor besuchten so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene die angebotenen Veranstaltungen.

Mit dem Gemeinschaftsprojekt *LeseOhren – Vom SandKastenRocker zum LeseProfi* und dem *SommerLeseClub* hat sie, neben vielen anderen Aktivitäten, zwei umfangreiche Maßnahmen zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Dabei wurde die gute Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen weiter intensiviert.

Beide Projekte wurden mit finanzieller Förderung durch das Land NRW und tatkräftiger Unterstützung durch den Förderverein und ehrenamtliche Vorlesepatinnen und –paten durchgeführt.

57% der aktiven Leserinnen und Leser der Stadtbücherei Eschweiler sind unter 25 Jahre alt. Ein junges Publikum für eine Einrichtung, die 2009 ihr 100jähriges Bestehen feiern kann!

¹ S. PISA-Forscher: Sitzenbleiben kostet Tausende, in: Eschweiler Nachrichten vom 13.3.2007.

Dieser Jahresbericht will nicht nur Rechenschaft über ein aktions- und arbeitsreiches Geschäftsjahr 2007 ablegen. Eine zusammenfassende Statistik im Anhang gibt darüber hinaus einen Überblick über die Entwicklung der Stadtbücherei Eschweiler im Bereich der Kernaufgaben und über die zahlreichen Projekte, Veranstaltungen und Aktivitäten, die in den Jahren 1993 – 2007 durchgeführt wurden.

Diese *Bilanz* der letzten 15 Jahre möchte nicht als *Rückblick*, sondern als *Ausblick* verstanden werden. Sie macht deutlich, was die Stadtbücherei Eschweiler zu leisten imstande ist, wenn sie die erforderliche Unterstützung und Wertschätzung von Rat und Verwaltung erhält.

Die Stadtbücherei Eschweiler auf einen Blick...*

Stand:	31.12.2006	31.12.2007	In % zu 2006
Medienbestand	42.552	43.807	+ 3,0
Anzahl der Besucherinnen und Besucher / Anzahl pro Öffnungsstunde	50.588 / 47	56.138 / 52	+ 11 / + 10,6
Anzahl der Entleihungen / pro Öffnungsstunde	95.024 / 89	104.602 / 98	+ 10,1 / +10,1
Aktive Leserinnen und Leser	3.789	3.992	+ 5,4
Medienanschaffungsetat**	34.051,90 €	38.409 €	+ 12,8
Neuzugänge Bücher und Medien	2.134 (ohne Geschenke)	2.335 (ohne Geschenke)	+ 9,4
Ausgaben für Medien pro EW**	0,61 €	0,69 €	+ 13
Öffnungszeiten gesamt / pro Woche	1.070 / 22	1.068,5 / 22	- 0,14
Anzahl der Veranstaltungen einschl. Klassenführungen u. Projektveranstaltungen/ TeilnehmerInnenzahl	50 / 1.128 (Ohne Flohmarktbes.)	58 / 2.126 (Ohne Flohmarktbes.)	+ 16 / + 88,4
Anzahl Internetplätze / Internetnutzung	4 / 373	4 / 326	0 / - 12,6
Ausgaben gesamt / pro EW** (lt. vorläufigem Rechnungsergebnis)	227.933 € / 4,09 €	232.392 € / 4,17	+ 1,95 / + 1,2
Eigene Einnahmen**	23.515,27 €	23.379 €	- 0,6
Fördermittel des Landes NRW	-----	3.280 €	+ 100
Zuschussbedarf gesamt / pro EW**	204.417,73 / 3,66 €	205.733 / 3,69 €	+ 0,8 / + 0,8

Tabelle 1: Gesamtübersicht 2006 u. 2007.

* Für Eschweiler wurden 55.758 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) zum Stichtag 30.06.2007 gezählt.

**Das endgültige Rechnungsergebnis für 2007 lag bei Erstellung dieses Berichtes noch nicht vor.

Die Statistik im Einzelnen

(Stand: 31.12.2006/2007)

Das Medienangebot

Tabelle 2 zeigt die Zusammensetzung des Bestandes 2007 zum 31.12.2007 im Vergleich zu 2006; Abbildung 1 bezieht sich ausschließlich auf die Zusammensetzung des Bestandes zum 31.12.2007.

Bestand	2006	%	2007	%
insgesamt	42.552	100	43.807	100
Sachbücher (inkl. Info-Bestand u. Zeitschriften)	18.147	42,7	18.408	42,0
Romane	9.631	22,6	9.717	22,2
Kinderbücher	9.116	21,4	9.734	22,2
Kassetten / CDs / CD-ROMs	4.669	11,0	4.682	10,7
Videofilme / DVDs	855	2,0	1.127	2,6
Spiele	134	0,3	139	0,3

Tabelle 2: Das Medienangebot 2006 u. 2007.

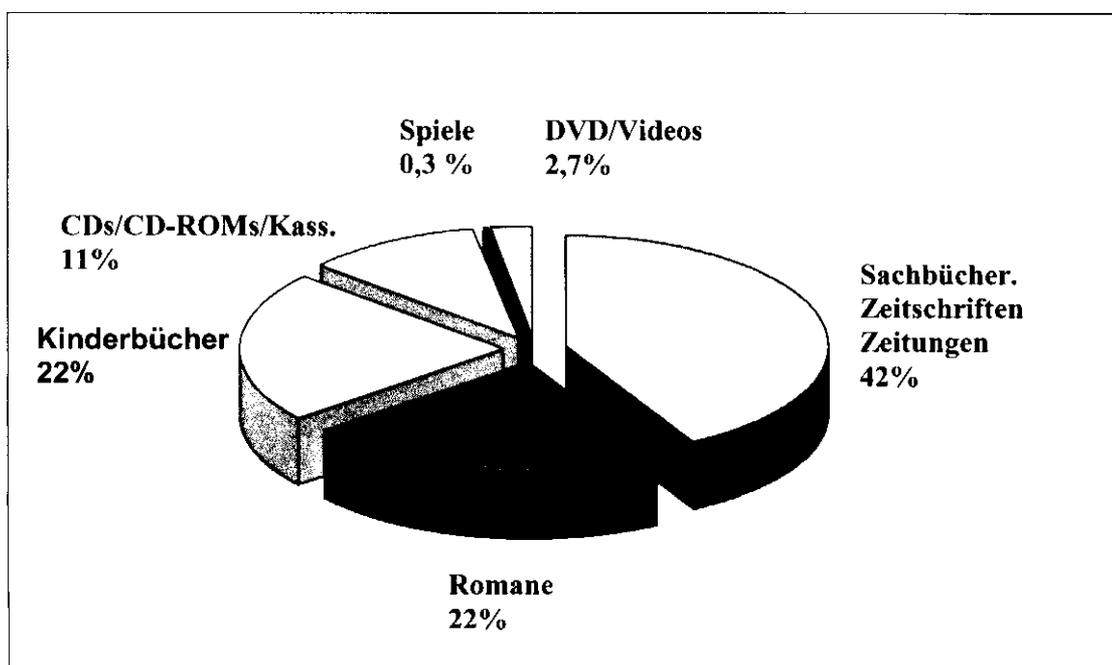


Abb. 1: Zusammensetzung des Medienangebotes 2007.

Die Nachfrage

Medien

2007 wurden **104.602** Medien entliehen, **9.578** Medien mehr als 2006. Das ist der höchste Wert, der bisher in der 98jährigen Geschichte der Stadtbücherei Eschweiler erreicht wurde.

<i>Mediennutzung im Vergleich</i>	2006	2007	%
Medienausleihe insgesamt	95.024	104.602	+ 10,1
Sachbücher / Zeitschriften	20.594	21.004	+ 2,0
Romane	27.112	28.066	+ 3,5
Kinderbücher	22.844	29.342	+ 28,4
Kassetten / CDs / CD-ROMs	20.066	20.277	+ 1,1
Videofilme/DVDs	3.824	5.315	+ 39,0
Spiele	574	598	+ 4,2

Tabelle 3: Mediennutzung 2006 u. 2007.

2007 erreichten die Ausleihzahlen Rekordhöhe. Die größte Steigerung mit 39,0% erreichten die DVDs, an zweiter Stelle folgten mit 28,4 % die Kinderbücher.

Die Nutzung der Bücher, Zeitschriften, Zeitungen und Spiele vor Ort wird statistisch nicht erfasst.

Leihverkehr und Internet

Auswärtiger Leihverkehr

Der Auswärtige Leihverkehr ist nach wie vor eine wichtige Ergänzung zum in der Bücherei vorgehaltenen Angebot. Er stellt für die Leserinnen und Leser häufig die einzige Möglichkeit dar, die benötigte Literatur *überhaupt* zu erhalten.

Mit dem Anschluss an die Digitale Bibliothek NRW (DigiBib) ist seit 2005 die Möglichkeit der Endnutzerfernleihe verbunden. Personen, die von ihrem PC aus nach Literatur suchen und diese per Fernleihe bestellen möchten, können TAN-Nummern gegen Gebühr bei der Stadtbücherei erwerben und mit diesen TAN-Nummern und einer Zugangsberechtigung ihre Fernleihbestellung von zu Hause aufgeben. Die Auslieferung und Rücksendung erfolgt über die Stadtbücherei

Die Inanspruchnahme des Auswärtigen Leihverkehrs 2007 im Verhältnis zu 2006 zeigt Tabelle 4.

<i>Auswärtiger Leihverkehr / Nutzung</i>	2006	2007	%
Passiver (nehmender) Leihverkehr	212	207	- 2,4
Aktiver (gebender) Leihverkehr	104	95	- 8,7

Tabelle 4: Auswärtiger Leihverkehr 2006 u. 2007.

Die Inanspruchnahme des Auswärtigen Leihverkehrs hängt vom individuellen Bedarf Einzelner, von der Zufriedenheit mit den erbrachten Leistungen und den entstehenden Kosten ab.

Internet

Tabelle 4 zeigt die Nutzung der Internetplätze für 2006 und 2007. 2 dieser Plätze sind zusätzlich mit einem Office-Paket ausgestattet, das häufig genutzt wird, um persönliche Dokumente (Bewerbungen, Hausaufgaben, Referate usw.) zu schreiben. Diese Art der Nutzung wird statistisch nicht erfasst.

<i>Internetnutzung</i>	2006	2007	%
Nutzung / Plätze	373 / 4	326 / 4	- 12,6

Tabelle 5: Internetnutzung 2006 u. 2007.

Die Stadtbücherei führt den Rückgang der Internetnutzung auf die Zunahme der Internetzugänge in den privaten Haushalten und die Preisgestaltung zurück. Besucherinnen und Besuchern empfinden die Gebühren von 1,- € pro angefangener halben Stunde als zu hoch.

Virtuelle Dienstleistungen

Seit Mitte 2005 können die Leserinnen und Leser online auf den Katalog der Stadtbücherei (WebOpac) zugreifen und ihre Benutzerkonten von zu Hause aus verwalten.

Im Internet ist die Stadtbücherei Eschweiler über www.eschweiler.de oder direkt über www.eschweiler.de/bibliothek zu erreichen.

Die Anzahl der virtuellen Besuche 2006 und 2007 ist Tabelle 6 zu entnehmen.

Anzahl d. Zugriffe auf die Startseite die Bücherei 2006	Anzahl d. Zugriffe auf die Startseite der Bücherei 2007	+ / - in %
5.428	6.494	+ 19,6

Tabelle 6: Anzahl der Zugriffe auf die Internetseite der Stadtbücherei 2006 u. 2007.

Leser – und Besucherstatistik

Um Aussagen darüber zu erhalten, wie groß der aktuelle Kundenstamm der Stadtbücherei ist, wird jedes Mitglied gezählt, das im Berichtsjahr Bücher und/oder Medien entliehen hat. Daneben werden die Neuanmeldungen in einer Statistik festgehalten und alle Besucherinnen und Besucher eines Jahres mit Hilfe einer Zählanlage am Eingang gezählt.

	2006	2007	+/- in %
Aktive Leserinnen und Leser	3.789	3.992	+ 5,4
Besucherinnen u. Besucher	50.588	56.138	+ 11
Neuanmeldungen	975	1.058	+ 8,5

Tabelle 7: Aktive Leserinnen u. Leser, Anzahl der Neuanmeldungen und der Besucherinnen u. Besucher 2006 u. 2007.

Die gestiegenen Besucherzahlen, der erfreuliche Anstieg der Neuanmeldungen und die hohen Ausleihzahlen 2007 stehen in einem engen Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten.

Vor allem der *SommerLeseClub* hat dazu beigetragen, dass viele Kinder und Jugendliche die Stadtbücherei für sich „entdeckt“ haben.

Die Aufteilung der Leserinnen und Leser nach Altersgruppen ist Abbildung 2 zu entnehmen.

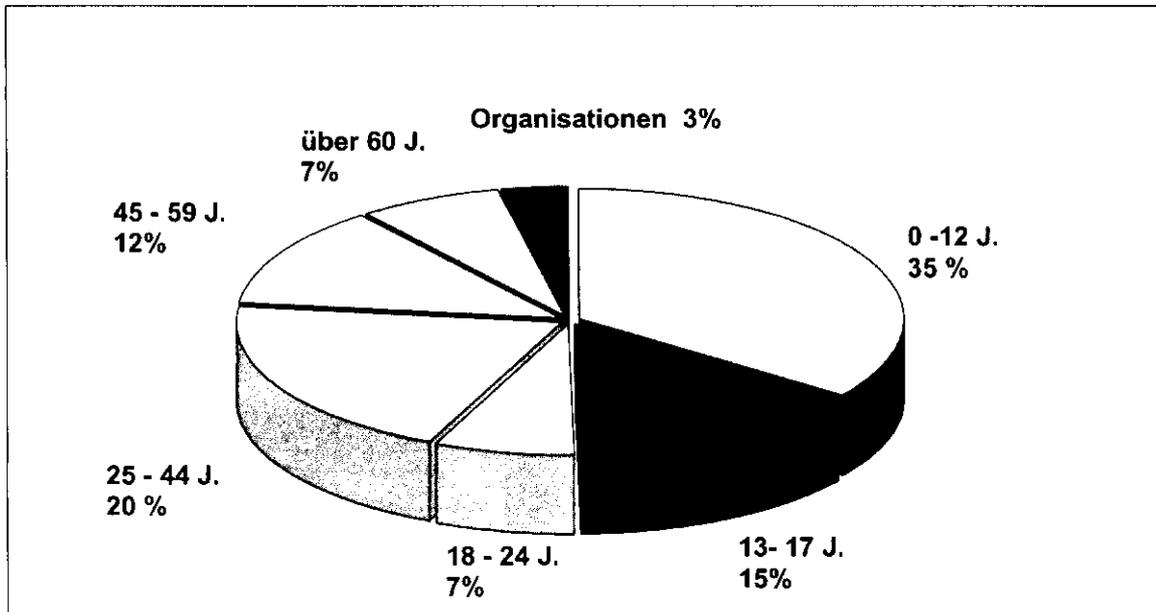


Abb. 2: Zusammensetzung der aktiven Leserinnen u. Leser nach Altersgruppen.

Die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren hat sich 2007 gegenüber 2006 von 46% auf 50% erhöht, die Gruppe der 18-24jährigen von 54% auf 57%.

- 57%** der aktiven Leserinnen und Leser sind unter 25 Jahre alt.
- 9,3%** der Leserinnen und Leser kommen aus der Umgebung von Eschweiler.
- 8 %** aller Leserinnen und Leser haben einen Migrationshintergrund.

Öffentlichkeitsarbeit

2.126 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben 2007 die Veranstaltungen der Stadtbücherei Eschweiler besucht.

Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, über die Arbeit der Stadtbücherei zu informieren, neue Angebote bekannt zu machen, neue Leserinnen und Leser zu gewinnen, Literaturvermittlung zu pflegen und Leseförderung zu betreiben und damit, über die *Standardangebote* hinaus, einen Beitrag zum Kultur- und Bildungsangebot der Stadt zu leisten.

Einführungen und Klassenführungen

Seit 2005 hat die Stadtbücherei umfassende altersspezifische Konzepte entwickelt, um Kinder und Jugendliche spielerisch in die Bibliotheksbenutzung einzuführen. Dabei lernen sie das Angebot kennen und werden zum Lesen angeregt. Gleichzeitig werden Schwellenängste abgebaut.

**Einführung f. die Projektgruppe *Schule und Kultur* der Eduard-Mörrike-Schule. -
Teiln.: 15**

Einführung f. d. Kids-Club. - Teiln.: 24

Klassenführungen. Anzahl: 26. - Teiln.: 612

Abb. 3: Einführungen für Kinder und Vorschulkinder, Klassenführungen.

2007 stellten die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei 54 Medienkisten mit insgesamt 866 Büchern und Medien für Kindergärten und Schulen zusammen.

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein und der VHS

Gemeinsam mit dem Förderverein und in Zusammenarbeit mit der VHS konnten 2007 drei Literaturabende, ein Bücherflohmarkt und an zwei Samstagen jeweils ein Kalligraphie-Kurs angeboten werden.

16. März: ***Bücherflohmarkt der Stadtbücherei*** im Foyer des Rathauses.
Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt.

22. März: ***Heine-Lesung***. Zum 175. Todestag von Heinrich Heine im Talbahnhof. Mit Walter Danz und Horst Schmidt. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler. – Teiln.: 82

24. März: ***Schnörkel sind wunderbar***. Kalligraphie-Kurs in der Stadtbücherei. In Zusammenarbeit mit der VHS. - Teiln.: 12

02. September (Stadtfest) im City Center: ***Bücherflohmarkt gemeinsam mit dem Förderverein***. - Besucherinnen und Besucher wurden nicht gezählt.

20. Oktober: ***Schnörkel sind wunderbar***. Kalligraphie-Kurs in der Stadtbücherei. In Zusammenarbeit mit der VHS. - Teiln.: 11

14. November: ***Lesung zum 100jährigen Geburtstag von Astrid Lindgren***. Mit Walter Danz und Horst Schmidt im Talbahnhof. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler. - Teiln.: 71

28. November: ***Eichendorff-Abend***. Zum 150. Todestag von Josef von Eichendorff im Talbahnhof. Mit Walter Danz und Horst Schmidt. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler. - Teiln.: 90

Abb. 4: Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein u. d. VHS.

Die Stadtbücherei Eschweiler in Presse und Internet

Über die Internetseite der Stadt Eschweiler www.eschweiler.de werden Veranstaltungen der Stadtbücherei angekündigt. Monatlich wird eine Hitliste empfehlenswerter Bücher (Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher) ins Netz gestellt, die in der Stadtbücherei entliehen werden können.

Die örtliche Presse informierte 2007 regelmäßig über Aktionen, Veranstaltungen und Aktivitäten der Stadtbücherei und des Fördervereins (s. Pressespiegel im Anhang).

Projekte 2007

LeseOhren – Vom SandkastenRocker zum LeseProfi

Ziel des Projekts ***LeseOhren – Vom Sandkastenrocker zum Leseprofi*** war die Sprach- und Leseförderung für unterschiedliche Zielgruppen. Das Projekt wurde gemeinsam mit den Stadtbüchereien Alsdorf und Baesweiler geplant und durchgeführt. Da eine Konzentration auf einzelne Zielgruppen sinnvoller erschien, als ungezielte, breit gestreute Angebote, setzte jede der beteiligten Bibliotheken individuelle Schwerpunkte.

Die im Rahmen des Projektes angeschafften Bücher und Medien stehen allen beteiligten Bibliotheken im Rahmen der Fernleihe zur Verfügung.

Maßnahmen, die unabhängig von diesen Schwerpunkten erfolgten, wurden in Kooperation durchgeführt. Hierzu zählten der gemeinsame Internet-Auftritt unter [www.leseohren.net](http://www leseohren.net), der nicht nur die einzelnen Bibliotheken vorstellte, sondern auch die Angebote, Termine und Dokumentationen im Rahmen des Projektes stets aktuell bereithielt. Von Anfang Mai bis 31.12.2007 wurde die Seite 750 mal aufgerufen.

Für die Vorlesepatinnen und –paten wurden vier Workshops angeboten.

2x mal haben sich die Vorlesepatinnen und –paten der Stadtbücherei Eschweiler und Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Institutionen in der Stadtbücherei getroffen. An diesen Treffen haben 59 Personen teilgenommen.

Zielgruppen in Eschweiler waren ***Vorschulkinder, Kinder ab dem 3. Grundschuljahr und Senioren.*** In der folgenden Übersicht sind alle Veranstaltungen aufgeführt, die die Stadtbücherei Eschweiler im Rahmen des Projekts durchgeführt hat.

Daneben haben Vorlesepatinnen und –paten regelmäßig oder zu einzelnen Aktionen in Kindergärten, Schulen, Seniorenheimen und anderen Einrichtungen vorgelesen.

SommerLeseClub (SLC)

Das zweite große Projekt ***SommerLeseClub***² war ein landesweites Ferienangebot, das vom Kultursekretariat Gütersloh gefördert wird. Die Stadtbücherei Eschweiler hat 2007 erstmalig teilgenommen.³

Ziel des ***SommerLeseClubs*** ist es bei Schülerinnen und Schülern ab Klasse 5 und Erzähl-, Schreib- und Lesekompetenz zu trainieren und zu erhöhen. Wegen der großen Nachfrage wurde das Angebot in Eschweiler auch auf alle Grundschulen und auf die Förderschulen Astrid-Lindgren-Schule, Erich-Kästner-Schule und Willi-Fährmann-Schule ausgeweitet.

Die Stadtbücherei hatte für den ***SommerLeseClub*** einen besonders gekennzeichneten Bestand mit neuen, attraktiven Büchern für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereitgestellt.

Im ***SommerLeseClub*** sind mindestens 3 Bücher nachweislich zu lesen. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt, das als Grundlage für einen Zeugniseintrag dient.

Der Nachweis erfolgt über eine Inhaltsabfrage der gelesenen Bücher. Diese Abfrage wurde in der Stadtbücherei Eschweiler vom Personal und von Vorlesepatinnen und -paten der Stadtbücherei durchgeführt. Ohne deren Unterstützung wäre das Projekt in diesem Umfang nicht möglich gewesen.

Die erfolgreiche Teilnahme wurde Rahmen einer großen Abschlussparty (mit Schülerbands, Imbiss und Programm) mit dem Zertifikat und einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt.

Das Projekt wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Lehrpersonen und Eltern gleichermaßen begeistert aufgenommen und positiv bewertet und soll 2008 erneut angeboten werden.

SommerLeseClub in Zahlen:

Teilnehmende Schulen: 26

Angemeldete Schülerinnen und Schülerr: 504

SLC erfolgreich abgeschlossen: 338 (67%)

1.921 Buchabfragen und Interviews durch Vorlesepatinnen und -paten

²Die Idee zum *SommerLeseClub* stammt ursprünglich aus den USA. Konzept und Design für NRW wurden von der Stadtbibliothek Brilon entwickelt.

³2007 beteiligten sich insgesamt 101 öffentliche Bibliotheken in NRW an der Aktion.

Veranstaltungen im Rahmen des Projekts LeseOhren und des SommerLeseClubs

10. Januar: **Erzählworkshop für Vorlesepatinnen und -paten der Stadtbücherei Eschweiler.** Mit Frau Matern. - Teiln.: 12
28. März u. 25. April: Workshop **Spannend und gut vorlesen.** Mit Klaus Langer von der LAG Jugend und Literatur NRW. - Teiln.: 34
23. April: **Welttag des Buches: Manga-Workshop** für Kinder mit Jens Satora von der LAG Jugend und Literatur NRW. - Teiln.: 16
23. April: **Welttag des Buches: Jeder Mensch ist Ausländer, fast überall.** Lesung für Erwachsene mit Vorlesepatinnen und -paten der Stadtbücherei im Culture Café. - Teiln.: 33
11. August: **Abschlussparty SLC** im Rathaus. - Teiln.: 200
15. August: **Liest Du mir was vor?** Workshop für Vorlesepatinnen und -paten mit Dipl.-Bibl. Claudia Elsner-Overberg. - Teiln.: 30
12. Oktober: **Mord im Weinkeller.** Lesung für Erwachsene mit Vorlesepatinnen der Eschweiler Stadtbücherei in der *Oase der Gesundheit*. - Teiln.: 15
- 26. Oktober: Nacht der Bibliotheken.** Mit Unterstützung durch den Förderverein der Stadtbücherei, den Kulturmanager Max Krieger und Vorlesepatinnen.- Teiln.: insgesamt 500
- 25. u. 26. Oktober, Vorbereitung mit dem Workshop **Poetry Slam** für Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule. Mit Anke Ulke und Christian Bartel von der LAG Jugend und Literatur NRW.
 - 26. Oktober, nachmittags: **Stimmt's.** Ein Wissens-Quiz für Kinder bis 12 Jahren. Mit Renate Passmann-Lange von der LAG Jugend und Medien NRW.
 - 26. Oktober, abends: **Poetry Slam.** Mit Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule.
02. November: Regina Sommer und Gidon Horowitz erzählten für Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule im Rahmen des Erzählfestivals **Zwischen – Zeiten** (2 Veranstaltungen). - Teiln.: insgesamt 87
23. November, nachmittags: **Bundesweiter Vorlesetag.** Walter Danz und Horst Schmidt lasen in der Stadtbücherei für Kinder von 6 – 10 Texte aus den Büchern von *Astrid Lindgren*. - Teiln.: 70
23. November, abends: **Bundesweiter Vorlesetag. Heiter bis wolkig.** Lesung für Erwachsene mit Vorlesepatinnen und -paten der Stadtbücherei Eschweiler.- Teiln.: 30
03. bis 20. Dezember: **Lesender Adventskalender.** Mit Vorlesepatinnen und -paten der Stadtbücherei. - Teiln.: 133

Abb. 5. Veranstaltungen, die in Eschweiler im Rahmen der Projekte *LeseOhren* und *SommerLeseClub* durchgeführt wurden.

Ressourcen

Räumlichkeiten

Die Stadtbücherei Eschweiler hält auf insgesamt 520 qm Publikumsfläche zur Zeit 43.807 Bücher und Medien, 3 Online-Benutzerkataloge (OPACS), 1 Spiele-PC mit Internetzugang und 4 Internetplätze für die Besucherinnen und Besucher bereit.

Für Büroarbeiten stehen dem Personal zwei Räume mit insgesamt ca. 24 qm zur Verfügung.

Im Keller des Rathauses verfügt die Stadtbücherei über einen Lagerraum von 6 qm für Magazinbestände und Materialien.

Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei Eschweiler hatte 2007 an 4 Tagen in der Woche **22** Stunden geöffnet. Insgesamt sind 2007 **1.068,5** Öffnungsstunden angefallen. (2006 : 1.070.)

<i>Öffnungsstunden / Ausleihen pro Öffnungsstunde</i>	2006	2007
	1.070 / 89	1.068,5 / 98

Tabelle 8: Öffnungsstunden 2006 u. 2007.

2007 besuchten im Durchschnitt 52 Personen pro Öffnungsstunde die Stadtbücherei.

Personal

<i>Personal / Stellen u. Wochenarbeitszeit</i>	2006	2007
Diplombibliothekarinne	1,3 / 49,25	1,3 / 49,25
Bibliotheksassistentinnen / Fachangestellte f. Medien u. Information	3 / 115,5 + 1 Auszubildender bis Juni 2006	3 / 115,5

Tabelle 9: Personal 2006 u. 2007.

Im Bereich der technischen Buchbearbeitung (Einbinden, Reparieren, Signaturschilder schreiben und kleben) und beim Einstellen der Bücher in die Regale wurde das Büchereiteam 2007 von 1 Aushilfskraft mit 7,5 Stunden in der Woche ganzjährig und einer Kraft im Rahmen gemeinnütziger Arbeit ca. sechs Monate lang unterstützt.

Finanzen

Die Einnahmen und Ausgaben (inkl. Personalausgaben) der Stadtbücherei 2007 im Vergleich zum Vorjahr lt. vorläufigem Rechnungsergebnis⁴ sind in Tabelle 11 aufgeführt.

Ergebnisse der jeweiligen Jahresrechnung	2006 (in €)	2007 (in €)	+/- in %
Ausgaben Stadtbücherei	227.933	232.392	+ 1,95
Einnahmen, insgesamt	23.515,27	26.659	+ 13,4
Eigene Einnahmen	23.515,27	23.379	- 0,6
Fördermittel des Landes für Bibliotheken	-----	3.280	+ 100
Zuschussbedarf	204.417,73	205.733	+ 0,6
Zuschussbedarf pro EW	3,66	3,69	+ 0,8

Tabelle 10: Überblick über Ausgaben u. Einnahmen 2006 u. 2007.

Die Ausgaben für die Stadtbücherei stiegen 2007 gegenüber dem Vorjahr um 1,95%, der Zuschussbedarf um 0,6 %.

Der Kostendeckungsgrad lag 2007 bei 11,5%.

⁴ Die Angaben zur Jahresrechnung sind vorläufig, da das endgültige Rechnungsergebnis für 2007 zur Zeit der Berichterstellung noch nicht vorlag.

Kooperationen und Sponsoring

Kooperationen

Kooperation und Vernetzung sind selbstverständlicher und notwendiger Bestandteil im Kerngeschäft Öffentlicher Bibliotheken, nämlich der Vermittlung von Information und Wissen und bei der Entwicklung und Durchführung neuer und/oder gemeinsamer Projekte.

Die Stadtbücherei Eschweiler kooperiert auf kommunaler Ebene mit zahlreichen Institutionen und Einrichtungen und nimmt regelmäßig an Sitzungen regionaler und überregionaler Gremien teil.

Kommunal

Auf *kommunaler* Ebene kooperiert die Stadtbücherei Eschweiler u.a. mit

- dem Förderverein der Stadtbücherei
- dem Geschichtsverein
- der VHS
- dem Jugendamt
- der Gleichstellungsstelle / den Integrationsbeauftragten
- Kindergärten und Schulen
- dem Seniorenzentrum
- der Caritaspflegestation
- der Suchtberatungsstelle
- den Eschweiler Buchhandlungen
- dem Kulturmanager der Stadt Eschweiler
- dem Kulturzentrum Talbahnhof
- dem Culture Café

Regional und überregional

Regional:

Regional ist die Stadtbücherei Eschweiler mit den Öffentlichen Bibliotheken der Kreise Aachen, Düren und Heinsberg über regelmäßige Lektoratssitzungen vernetzt. In den letzten Jahren nehmen an diesen Sitzungen auch häufig Partnerbibliotheken aus Belgien und den Niederlanden teil. In diesem Gremium werden u.a. Gemeinschaftsprojekte entwickelt und geplant.

Überregional:

Die staatlichen Fachstellen Köln und Düsseldorf laden zweimal jährlich zur Arbeitsgemeinschaft der Klein- und Mittelstadtbibliotheken ein. An diesen Sitzungen nehmen Vertreterinnen und Vertreter von Öffentlichen Bibliotheken aus ganz NRW teil. Im Mittelpunkt stehen hier die Landesförderung, neue Anforderungen und Trends, Berichte der Fachstellen, Ausbildungsfragen und die Vorbereitung landesweiter Aktivitäten (z.B. *Die Nacht der Bibliotheken*).

Sponsoring

2007 wurde die Stadtbücherei Eschweiler durch ihren Förderverein und ihre ehrenamtlich tätigen Lesepatinnen und -paten unterstützt.

Ohne diese Unterstützung hätten einige Veranstaltungen nicht stattfinden und die beiden Projekte nicht in diesem Umfang durchgeführt werden können.

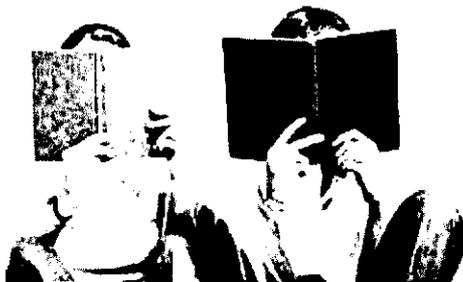
2007 waren 43 Vorlesepatinnen und -paten für die Stadtbücherei regelmäßig unterwegs in Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen, OGATAS und im Kinderheim.

Bei der *Nacht der Bibliotheken* erhielt die Stadtbücherei zusätzliche Unterstützung durch den Kulturmanager Max Krieger.

Im Januar 2007 konnte die Stadtbücherei vier Medienboxen im Wert von insgesamt 1.000,- € vom Vorstand des Fördervereins entgegennehmen. Möglich war dies Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse an den Förderverein im Jahr 2006.

Die Veranstaltungen, die der Förderverein gemeinsam mit der Stadtbücherei Eschweiler durchgeführt hat und die Veranstaltungen, die vom Förderverein mit finanziert wurden, sind im Kapitel *Öffentlichkeitsarbeit* aufgeführt.

Stadtbücherei und Förderverein beteiligten sich 2007 an der Aktion „Eschweiler Feder“ der Buchhandlung LibroDrom.



Statt eines Ausblicks ...

... die Stadtbücherei Eschweiler von 1993 – 2007

1. <u>Medienbestand:</u>			
1993 :	31.489	2007 :	43.807
2. <u>Besucherinnen und Besucher</u>			
insgesamt:	829.019	im Durchschnitt 55.257 p.a.	
niedrigster Wert:		46.000	(1997)
höchster Wert:		65.810	(2003)
	aktuell	56.138	(2007)
3. <u>Ausleihen</u>			
insgesamt:	1.322.065	im Durchschnitt 88.137 p.a.	
niedrigster Wert:		71.316	(1993)
höchster Wert:		104.602	(2007)
4. <u>Veranstaltungen</u>			
insgesamt:	691	im Durchschnitt 46 p.a.	
niedrigster Wert:		30	(1998)
höchster Wert:		62	(2003)
	aktuell	58	(2007)
Teilnehmerzahl, insgesamt:	22.210	im Durchschnitt 1.480 p.a.	
niedrigster Wert:		1.045	(1996)
höchster Wert:		2.114	(2007)
5. <u>Zuschussbedarf:</u>			
insgesamt:	2.787.880 €	im Durchschnitt 185.859 € p.a.	
niedrigster Wert:		140.607 €	(1993)
höchster Wert:		218.446 €	(2002)
	aktuell	205.733	(2007)
6. <u>Landesmittel / Drittmittel</u>			
insgesamt:	149.764 €	im Durchschnitt 9.984 € p.a.	

Pressespiegel

Zehn Lesepaten tragen fesselnde Geschichten vor

Immer montags, dienstags und donnerstags öffnen um 16 Uhr in der Stadtbücherei Kinder ein Türchen vom „Lesenden Adventskalender“

ESCHWEILER. Mit großen Augen saßen die Kinder diese Woche in der Vorlese-Ecke der Stadtbücherei und lauschten den Geschichten. Bereits im vergangenen Jahr war es ein voller Erfolg. Da lag es nahe, dass die Eschweiler Stadtbücherei auch in diesem Jahr wieder ihre Türen für den „Lesenden Adventskalender“ öffnet, dreimal in der Woche.

Immer montags, dienstags und donnerstags lesen Vorlesepaten zwischen 16 und 17 Uhr vergnügliche und besinnliche Geschichten zum Advent vor.

Zur offiziellen Eröffnung hatte auch die stellvertretende Bürger-

meisterin Helen Weidenhaupt sich unter die Vorlesepaten gemischt und eine Geschichte mitgebracht. Nämlich eine von der kleinen Hexe. Mucksmäuschenstill waren die kleinen Zuhörer, als sie begann. Die Kinder hörten aufmerksam zu, am Ende gab es einen großen Applaus. Hanne Becker und Marianna Mathibe lasen im Anschluss fesselnde Geschichten vor.

Bis zum Donnerstag, 20. Dezember, haben Groß und Klein die Möglichkeit, den „Lesenden Adventskalender“ in der Stadtbücherei zu besuchen. Immer pünktlich um 16 Uhr enthüllt ein Kind



Besinnliches und Vergnügliches zum Advent: In der Stadtbücherei können Kinder ab fünf den „Lesenden Adventskalender“ erleben.
Foto: Tobias Röber

das Geheimnis des Tages, nämlich, welche Geschichte vorgelesen wird. Es sind welche der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren dabei, von Ursel

Scheffler, von Rolf Krenzer, Klaus W. Hoffmann und Adriana Dorsett.

Als Vorlesepaten haben sich Albert Schiffer, Hilde Rombach,

Hanne Becker, Marianna Mathibe, Jabin Ansari, Alfred Oster, Christel Weser, Biggi Müller, Beatrix Nielsen und Gustl Schreurs zur Verfügung gestellt.
(tob)

**Super Sonntag
2. Dezember 2007**

„Lesender Adventskalender“ verkürzt Wartezeit auf Weihnachten

Vergnügliche Aktion in der Eschweiler Stadtbücherei für Kinder und Erwachsene - Am 3. Dezember geht's los

Eschweiler. Kindern ab fünf Jahren wird die Wartezeit auf Weihnachten verkürzt.

Bei den Erwachsenen vergehen die Wochen und Tage vor Weihnachten wie im Flug, den Kindern

allerdings kommt diese Zeit wie eine Ewigkeit vor. Für viele ist daher die vorweihnachtliche Adventszeit eher anstrengend als besinnlich. Im vergangenen Jahr hat die Stadtbücherei Eschweiler deshalb den „Lesenden

Adventskalender“ ins Leben gerufen, um Kindern ab fünf Jahren die Wartezeit zu verkürzen und Erwachsenen eine Möglichkeit bieten, der allgemeinen Hektik zu entkommen. Wegen des großen Zuspruchs von klei-

nen und großen Lesern wird die erfolgreiche Vorjahresaktion auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Ab Montag, 3. Dezember, lädt die Stadtbücherei Eschweiler bis Weihnachten Erwachsene und Kin-

der ab fünf Jahre zum „Lesenden Adventskalender“ 2007 ein. Jeweils montags, dienstags und donnerstags von 16 bis 17 Uhr lesen VorlesepatInnen in der Stadtbücherei vergnügliche und besinnliche Geschichten zum

Advent. Pünktlich um 16 Uhr werden die Tüt(r)chen mit den Geschichten von einem der teilnehmenden Kinder geöffnet und anschließend vorgelesen. Für weitere Informationen sowie bei Fragen zum „Lesenden

Adventskalender“ 2007 stehen in der Stadtbücherei Eschweiler Christine Rohe und Michaela Schmülling-Kosel als zuständige Ansprechpartnerinnen, Telefon (02403) 71-310, zur Verfügung. (red)

Pippis Streiche ziehen die Kleinen in ihren Bann

Beim Vorlesetag kommen auch die Erwachsenen auf ihre Kosten. Der Abend im Culture Café weckt die Leselust.

ESCHWEILER. Eine Gute-Nacht-Geschichte vor dem Einschlafen – für viele Kinder gar nicht wegzudenken. Und Grund genug, einmal im Jahr einen nationalen Vorlesetag auszurufen, damit diese schöne Gewohnheit nicht in Vergessenheit gerät. Da aber auch Erwachsene gerne noch einmal in den Genuss kommen, hatte die Stadtbücherei auch für sie einiges vorbereitet.

Schon nachmittags hatten sich dort viele Kinder mit ihren Eltern eingefunden, denn Geschichten von Astrid Lindgren standen auf dem Programm. Und so genossen die Kleinen die Abenteuer der Kinder aus Bullerbü auf der Suche nach dem Wassergeist, von Karlsson vom Dach, vor dem keine Dampfmaschine sicher ist, und von Lotta aus der Krachmacherstraße, die alles kann und schließlich auch noch ganz allein einen Weihnachtsbaum besorgt.

Natürlich vergaßen die Vorleser Horst Schmidt und Walter Danz, Kulturwirt des Talbahnhofs, auch Pippi Langstrumpf nicht. Und damit lagen sie genau richtig: Die Kinder waren begeistert von Pippis Besuch in der Schule, immer wieder wurde gelacht. Und so hat-



„Es ist schön, wenn man mal vorgelesen kriegt“: Und so hatten sich viele große und kleine Zuhörer auf den Weg in die Bücherei gemacht, wo es Geschichten von Astrid Lindgren zu hören gab. Foto: Jessica Deringer

te Schmidt eine gute Idee: „Wenn ihr möchtet, könnt ihr die Bücher hier ausleihen. Oder ihr lasst euch ein Buch von Astrid Lindgren zu Weihnachten schenken.“ Garantiert wird so manch ein Titel bald

auf dem ein oder anderen Wunschzettel auftauchen.

Nach den kleinen Zuhörern kamen dann abends die Erwachsenen im Culture Café auf ihre Kosten. Unter dem Motto „Wolkig bis

heiter“ präsentierten Vorlesepaten der Bücherei komische und nachdenkliche Geschichten – über das „Leben im Allgemeinen und Besonderen“. So trug Gustel Schreurs einen Text von Rafik

Schami vor, der die fehlende Aufrichtigkeit in der Welt des Fernsehens zum Thema hatte, und ein Stück aus Heinrich Bölls „Irischem Tagebuch“, der sich mit dem eigentlichen Glück eines Menschen beschäftigte.

Um moderne Kunst ging es in Beatrix Niesens Texten von Max Goldt „Schmierbilder“, „dubiose Gebilde“ und „verrostete Ungetüme“. Renate Wallrich brachte mit David Safiers Geschichte von einer Frau, die plötzlich in einem fremden Körper aufwacht und so von der Talkmasterin zur Frittenverkäuferin wird, einige zum Schmunzeln.

Die Kindheit Carl Friedrich Gauss' brachte Jörg Drescher den Zuhörern mit der „Vermessung der Welt“ von Daniel Kehlmann näher. Viel Gelächter erntete Biggi Müller mit Patrick Süskinds „Klavierstunde“. Amin Afify sorgte mit Gitarren- und Klavierspiel für eine stimmungsvolle Atmosphäre zwischen den Stücken.

Schon auf den „Lesenden Adventskalender“ der Stadtbücherei kann sich freuen, wer vom Vorlesen noch nicht genug hat. Nach diesem Abend dürften es einige Interessierte geben. (jrd)

Eschweiler Nachrichten
Freitag, 16. November 2007

Der Vorlesetag 2007 gehört nicht nur Astrid Lindgren

Angebote in der Stadtbücherei und im Culture Café. Hier kommen Kinder, dort die Erwachsenen auf ihre Kosten.

ESCHWEILER. Am Freitag, 23. November, ist zum vierten Mal der bundesweite Vorlesetag – und die Stadtbücherei Eschweiler sowie ihr Förderverein sind mit dabei.

Zum Hintergrund: 2004 haben die Wochenzeitung Die Zeit und die „Stiftung Lesen“ die Initiative „Wir lesen vor“ ins Leben gerufen. Mit dieser Initiative wollen sie die Freude am Lesen und Vorlesen po-

pulär machen. Jährlicher Höhepunkt ist der Vorlesetag im November. Auch in diesem Jahr werden sich die Stadtbücherei Eschweiler und ihr Förderverein an dieser Aktion beteiligen.

Walter Danz, Schauspieler und Kulturwirt des Kulturzentrums Talbahnhof, und der Journalist Horst Schmidt haben zum 100. Geburtstag der schwedischen

Schriftstellerin Astrid Lindgren ein besonderes Programm zusammengestellt: Am 23. November, von 16 bis 17 Uhr, lesen sie in der Stadtbücherei für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren bekannte und weniger bekannte Geschichten der Kinderbuchautorin vor.

Abends, ab 19.30 Uhr, geht es dann im Culture Café, Neustraße 50, für die Erwachsenen weiter.

Unter dem Motto „Wolkig bis heiter“ bringen Vorlesepaten der Stadtbücherei Texte von Patrick Süskind, Max Goldt, Daniel Kehlmann und anderen Autoren zu Gehör.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Für die Abendveranstaltung wird jedoch um Anmeldung beim Culture Café gebeten, ☎ 504383.

Bei Fragen sowie für weitere Informationen zum Vorlesetag und zum Programm in Eschweiler stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Bücherei ist zu erreichen unter ☎ 71310.

@ Weitere Informationen zum bundesweiten Vorlesetag unter www.wirlesenvor.de.

Spannende Geschichten ziehen Schüler in ihren Bann

Erzählfestival in der Gesamtschule. Regina Sommer und Gidon Horowitz erzählen vom kleinen Memeth und wilden Riesen.

ESCHWEILER. Früher waren sie die Helden der Kinder, fesselten Groß und Klein mit gekonnter Wortwahl, spannenden lebendigen Geschichten und cleveren Figuren. Heute, im Zeitalter der virtuellen Bilder, des Fernsehens und des Computers, kennt man sie kaum noch: die Erzähler.

Doch wer nun glaubt, diese Spezies existiert nicht mehr, der konnte sich nun eines Besseren belehren lassen, denn es war die Zeit des Internationalen Erzählfestivals, das in diesem Jahr unter dem Motto „Zwischen - Zeiten“ steht. Jetzt lauschten rund 80 Kinder der Gesamtschule Eschweiler zwei Stunden lang den Geschichten.

Bunte Bilder

Leicht verspätet, polterten die Kinder in die Stadtbücherei. Nach einer kurzen Einführung begann Gidon Horowitz mit seiner Geschichte über den kleinen Memeth, der zunächst nicht arbeiten wollte. Schnell verstummten die

Kinder und klebten ihm nahezu an den Lippen, als er in bunten Bildern und mit viel Humor über Memeths Lebensweg, seinen

Wunsch, die Königstochter zu heiraten, und die harte Arbeit berichtete.

Schon oft, berichtet Horowitz,

haben er und seine Kollegen die Erfahrung gemacht, dass es nicht mehr als ein paar gut ausgewählte Geschichten, eine spannende Ein-

leitung und ein Holzkästchen braucht, um die Kinder aus der Welt der virtuellen Realität in ihre eigene Phantasiewelt zu entführen und sie dort mit den Worten der Erzählung zu verzaubern und zu packen.

Glitzernde Augen

Kaum war die Geschichte verklungen, konnte man in glitzernden Augen sehen, dass die Kinder mehr hören wollten.

Schon eine Weile hatte Regina Sommer, Initiatorin der Aktion „Zwischen - Zeiten“, die Zuhörer beobachtet. Die erste Gruppe begeisterte sie mit Geschichten von Musikern, Kobolden und Riesen, doch diese Gruppe verlangte nach anderem. Schnell fand die geübte Erzählerin auch für diese Schüler die richtige Geschichte und besicherte den Kindern eine unvergessliche Zeit. Ganz wie früher, als die Bilder noch nicht „laufen“ konnten, der Sport noch auf der Straße stattfand und es keine virtuelle Erlebnisreisen gab. (bine)



Faszinierte Zuhörer: Nur mit der Stimme, amüsanten Pointen, humorvollen und doch lehrreichen Geschichten begeisterten Regina Sommer und Gidon Horowitz ihr junges Publikum.

Foto: Sabine Bergs

Poesie Schlag auf Schlag in der Biblio-Arena

Dichterwettbewerb der besonderen Art in der
langen Nacht der Bibliotheken. Vielfältige Angebote
und Aktionen in der Eschweiler Stadtbücherei.

ESCHWEILER. Nu noch fernsehen und zum Lesen in den Keller gehen? Leihlanzeige bei der Eschweiler Stadtbücherei! Vom Vorlesen bis zum Selber-Lesen war alles geboten und für jede Altersgruppe etwas dabei bei der zweiten Nacht der Bibliotheken.

Schon nachmittags konnten die Kleinen Besucher bei der Quizwerkstatt „Stimmt's?“ Antworten auf brennende Fragen des Alltags erhalten. So diskutierten sie beispielsweise eifrig darüber, ob Faul-tiere wirklich faul sind. Obwohl die doch „nachts aktiv sind“, war schnell klar, dass sie ihrem Namen alle Ehre machen. Denn schließlich „liegen die im Zoo nur auf Bäumen“ - und „man muss schon lange stehen, um zu sehen, dass sie sich überhaupt bewegen.“ Außerdem erfahren sie, dass zu langes Fernsehen den Augen nicht schadet - obwohl die Gegenargumente der Kinder, die Augen seien „nicht für hektische Bilder da“, und außerdem mache „die elektromagnetische Strahlung Kopf-schmerzen“, doch eigentlich „viel

überzeugender“ waren. Wie auch immer - gelernt haben die Kleinen eine ganze Menge.

Später präsentierten Schüler der Gesamtschule Waldschule dann selbst erarbeitete Poetry Slams - das „Abendhighlight“, wie die stellvertretende Leiterin der Bücherei, Michaela Schmülling-Kosel, betonte.

In einem zweitägigen Workshop hatten die Jugendlichen der Oberstufe zuvor mit den beiden professionellen Referenten Christian Bartel und Anke Uke kurze Texte zu Themen ihrer Wahl verfasst. Diese mussten dann szenisch umgesetzt werden und schließlich in der Bücherei vor recht zahlreichem Publikum vorgelesen werden. „egal ob gesungen, gesprochen oder gestottert“. Je zwei bis drei Minuten präsentierten die Jugendlichen die unterschiedlichsten Texte. Per Handzeichen entschied das Publikum schließlich über den besten Vortrag. Sieger des Abends wurde ein ganzes Team „Dilan, Marcel, Jan, Miriam feat. Sabine“ überzeugten



„Sport am Wort“: Nachdem es die unterschiedlichsten „Poetry-Slams“ zu hören gab, freuen sich hier die siegreichen jungen Dichter.
Foto: Thomas Behrens



ihre Zuhörer mit einer Fußballabend-Szene vor dem Fernseher - bei der die Männer gebannt vor der Kiste hängen und ihre hysterischen Rufen zum Bierboten und Schnitt hemachen - degradiert werden. Das Forderungem der Bücherei stiftete für jeden der jungen „Schauspieler“ eine Jahreskarte in ihrem Text „Zeit“ machten sich Khalid und Horan über eben diese Gedanken, und das in Rapform. Das Publikum honorierte es mit Platz zwei. Außerdem konnten sich die beiden über je einen Einogutschein freuen.

Noch viele andere Texte wurden vorgetragen - allesamt „tota unterschiedlich, und toll präsent-

schilderte Sabine die Verzweiflung nach einer Vergewaltigung. Aktiv werden musste auch der Publikum, als David mit „Acting Löwe!“ an die Reihe kam - die Raubtiergebrüll der circa 80 Zuhörer untermalte den Vortrag ein drucksvoll.

Reingekniert

Und wie kam dieser „sonst scheinlich“ erste Poetry Slam in Eschweiler an? Vom Juraforum, wurde er „super“ aufgenommen, berichtet Schmülling-Kosel. Und auch den Jugendlichen hat es Spaß gemacht - „die haben sich richtig reingekniert.“ So recht einer Neuauflage sicher nichts im Wege,

betonung waren - umsonst. Nachtschwärmer konnten sogar bis spätabends schmökern. Und in Spannung sorgten drei Vorlesepatinnen, die in gemütlicher Runde 5 minütig vorlasen. Doch er gab nicht nur was für die Ohren - natürlich wurde auch der Magen der Besucher am Kuchenbuffet nicht vergessen.

Während des ganzen Abends wurde das Lachen dabei von einem Laser angestrahlt, der vom Lautsprecher Max immer gesteuert wurde. „So kam jeder in Eschweiler sehen - das ist was los“, erlarte Schmülling-Kosel. „Was los“ war wirklich in der Stadtbücherei - wer nicht da war, hat sich er etwas verpasst. Auf der Inter-

**Super Sonntag
21. Oktober 2007**

Nächtlicher Lesespaß in der Stadtbücherei

Eschweiler bei der „Nacht der Bibliotheken“ dabei

Eschweiler. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Im Oktober 2005 wurde erstmalig in Nordrhein-Westfalen landesweit die „Nacht der Bibliotheken“ angeboten. Nach dem großen Erfolg dieser ersten Aktion wird sich die Stadtbücherei Eschweiler in diesem Jahr wiederum an der langen „Nacht der Bibliotheken“, die unter der Schirmherrschaft von Christina Rau stattfindet, beteiligen.

Die Stadtbücherei Eschweiler lädt deshalb für Freitag, 26. Oktober, zur zweiten „Nacht der Bibliotheken“ ein. Bereits ab 15 Uhr wird in der Stadtbücherei einiges geboten. Von 15 bis 18 Uhr sind alle Kinder und Ju-

gendlichen im Alter von 10 bis 12 Jahren eingeladen zur Quizwerkstatt: „Stimmt's?“.

Sie können ihr Wissen testen und bekommen Antworten auf Fragen wie „Warum fallen Katzen immer auf die Füße?“ und andere Alltagsrätsel. Während der „Happy Hour“ von 18 bis 20 Uhr sind die Ausleihe von Medien und die Nutzung der Internetplätze kostenfrei. Von 20 bis 23 ist der Ausleihbetrieb zu den normalen Bedingungen geöffnet.

Highlight wird der Poetry Slam

Das Highlight der Nacht ist ein Poetry Slam, den Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule

Eschweiler erarbeitet haben. „Poetry Slam“ ist Sport am Wort und weltweit zu einer zeitgemäßen Ausdrucksform für Jugendliche geworden.

Die Auftritte finden von 20 bis 20.45 Uhr und von 21.15 bis 22 Uhr statt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Unterstützt wird die Stadtbücherei Eschweiler bei der Gestaltung des Abends von ihrem Förderverein sowie Kulturmanager Max Krieger.

Die Stadtbücherei Eschweiler weist darauf hin, dass die Ausleihe am 26. Oktober vormittags geschlossen bleibt. Weitere Informationen zum Programm an diesem Abend finden Sie unter www.eschweiler.de.

(red)

Eschweiler Nachrichten

Samstag, 20. Oktober 2007

Und nachts in die Stadtbücherei

Beim „Poetry Slam“ zeigen Schüler der Gesamtschule, wie es beim Hochleistungsdichten zugeht. Eschweiler beteiligt sich am kommenden Freitag zum zweiten Mal an der **Nacht der Bibliotheken**.

ESCHWEILER. Zum zweiten Mal bietet die Stadtbücherei Eschweiler eine „Nacht der Bibliotheken“ an, mit Quiz, kostenlosen Angeboten und „Poetry Slam“ – einer Art modernem Dichterwettbewerb. Der Termin ist am kommenden Freitag.

Im Oktober 2005 wurde erstmalig in Nordrhein-Westfalen landesweit die „Nacht der Bibliotheken“ angeboten. Nach dem großen Erfolg dieser ersten Aktion wird sich die Stadtbücherei Eschweiler in diesem Jahr wiederum an der langen „Nacht der Bibliotheken“, die unter der Schirmherrschaft von Christina Rau stattfindet, beteiligen.

Start um 15 Uhr

Die Stadtbücherei Eschweiler lädt für Freitag, 26. Oktober 2007, zur zweiten „Nacht der Bibliotheken“ ein. Bereits ab 15 Uhr wird in der Stadtbücherei einiges geboten. Von 15 bis 18 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen im Alter von zehn bis zwölf Jahren eingeladen zur Quizwerkstatt „Stimmt's?“. Sie können ihr Wissen testen und bekommen Antworten auf Fragen wie „Warum fallen Katzen immer auf die Füße?“ und andere Alltagsrätsel.

Während der „Happy Hour“ von 18 bis 20 Uhr sind die Ausleihe von Medien und die Nutzung der Internetplätze kostenfrei. Von 20 bis 23 ist der Ausleihbetrieb zu den normalen Bedingungen geöffnet.

Das Highlight der Nacht ist ein Poetry Slam, den Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule



Nachts schmökern ist herrlich. Allerdings sieht es in der Stadtbücherei meistens etwas aufgeräumter aus als bei dieser Leserratte.
Foto: Ebbecke-Bückendorf

Eschweiler erarbeitet haben. „Poetry Slam“ ist Sport am Wort und weltweit zu einer zeitgemäßen Ausdrucksform für Jugendliche geworden – sozusagen eine moderne Form eines Dichterwettbewerbs, bei dem es um Witz und Schlagfertigkeit geht. Die Auftritte

finden von 20 bis 20.45 Uhr und von 21.15 bis 22 Uhr statt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Unterstützt wird die Stadtbücherei Eschweiler bei der Gestaltung des Abends von ihrem Förderverein sowie Kulturmanager Max Krieger.

Die Stadtbücherei Eschweiler weist darauf hin, dass die Ausleihe am Freitag, 26. Oktober, vormittags geschlossen bleibt.

Weitere Informationen zum Programm unter www.eschweiler.de

Zum Jubiläum sind auch junge Autoren gefragt

Preisverleihung des Schreibwettbewerbs um die „Eschweiler Feder“. Im nächsten Jahr wird Prämie für Schüler und Jugendliche ausgelobt.



Ein sichtlich stolzer Gewinner: Alfred Wings mit der „Eschweiler Feder“.
Foto: Patrick Nowicki

ESCHWEILER. „Ich bin sehr stolz.“ Man sah Alfred Wings die Freude über den Preis an. Als Erster nahm er die Skulptur zur „Eschweiler Feder“ aus den Händen von Sonia Wipperfürth in Empfang. Damit endete der erste Schreibwettbewerb, den die Mitarbeiterin des LibroDroms ins Leben gerufen hat. Zur Feierstunde in der Buchhandlung an der Marienstraße wurde auch die freudige Nachricht verkündet, dass im nächsten Jahr sogar zwei Wettbewerbe stattfinden sollen: einer für Erwachsene und einer für Schüler.

Viele Teilnehmer

Gemeinsam mit unserer Zeitung wird dann im Jubiläumsjahr unserer Stadt das Thema schlicht „Eschweiler“ lauten. Auch die Raiffeisenbank Eschweiler hat ihre Unterstützung zugesagt.

Dass der Schreibwettbewerb die



Kreative Köpfe und viele Gratulanten: die Sieger, Sponsoren und Jury-Mitglieder des Schreibwettbewerbs.

Foto: Stephanie Schmitz

kreative Ader vieler Menschen durchspült hat, das machte auch Hannelore Wolter, Geschäftsführerin des LibroDrom in ihrer kurzen Ansprache deutlich: „Wir waren positiv überrascht von der Resonanz.“ Die Jury hatte in der Tat die Qual der Wahl, aus den Einsendungen die sechs besten auszuwählen, die sich schließlich dem Votum der Leser stellten. „Das Telefonat“, „Mit Lena in Malcesine“, „Venedig“, „Der Gecko, Rosi und ich“, „Ferien auf Bornholm“ und „Mein schönster Urlaubstag“ standen zur Auswahl. Am Ende landete die Erzählung „Mit Lena in Malcesine“ von Alfred Wings mit großem Abstand

Schreibwettbewerb um die

ESCHWEILER
Feder



Wir suchen
die **beste**
Geschichte
und **Erzählung**
aus Ihrem
Urlaub.

auf Platz eins. Es folgten „Mein schönster Urlaubstag“ von Dotis Fünfstück sowie zwei Beiträge auf Platz drei: „Der Gecko, Rosi und ich“ von Visnja Hamonajec und „Das Telefonat“ von Heinz Küsgens. Die beiden letztgenannten Teilnehmer wohnen übrigens in Würselen, was deutlich macht, dass der Wettbewerb um die Eschweiler Feder viele Menschen zum Schreiben animiert hat. Die vier Erstplatzierten erhielten neben einer Urkunde zudem ein Buchpräsent.

Bei der Feierstunde in der Buchhandlung applaudierten auch die Jury-Mitglieder den Preisträgern. Diesem Gremium gehörten neben

der Initiatorin Sonia Wipperfürth auch Veronika Jousen vom Literaturkreis Aachen, die Redakteure Rudolf Müller und Patrick Nowicki, Christine Rohe von der Stadtbücherei und der Leiter der Eschweiler Volkshochschule, Hans-Werner Schmidt, an. Auch der Förderverein der Stadtbücherei kann sich freuen. Er erhält nun in Kürze ein Buchpaket.

Im nächsten Jahr also steht das Stadtjubiläum im Mittelpunkt des Schreibwettbewerbs. Und dann kann auch der literarische Nachwuchs an den Schulen seiner Kreativität freien Lauf lassen, schließlich geht es dann auch um die „kleine“ Eschweiler Feder. (pan)

Eschweiler Nachrichten Dienstag, 16. Oktober 2007



Am „Tatort“. Lesepaten der Eschweiler Stadtbücherei. Von links n. rechts: Biggi Müller, Beatrix Niesen und Gustel Schreurs.

Foto: Josef Horst

Die Spannung knistert im dunklen Weinkeller

Lesepaten der Stadtbücherei zitieren aus dem Krimi „Tatort Deutsche Weinstraße“

ESCHWEILER. An Beweisen für spannende Unterhaltung mangelte es im Weinkeller der „Oase der Gesundheit“ am Freitagabend nicht. „Das Ambiente des Veranstaltungsortes passt perfekt zum heutigen Vortragstitel der Eschweiler Lesepaten“, freute sich Hausherr Heinrich Mertes, während er und die Leiterin der Eschweiler Stadtbücherei, Christine Rohe, ihre Gäste begrüßten.

Nur das Ticken einer alten Standuhr war noch zu hören, als Christel Schreuers in dieser Kulis-

se die erste Kriminalgeschichte in gekonnter Betonung und Rhetorik vorträgt. Auch Biggi Müller und Beatrix Niesen versetzten die zahlreichen Zuhörer, die teilweise auf einer uralten Kellertreppe verweilten, in die Handlungen der Texte aus dem Band „Tatort Deutsche Weinstraße - Dortmund 2007“.

Viele Passagen der Kriminalgeschichten entlockten den zahlreichen Besuchern prustendes Lachen und Applaus. „Tolle Geschichten, fesselnd vorgetragen - Hörbuch live“, urteilte ein begeis-

terter Besucher in der Pause. „Ich bin schon zum zweiten Mal dabei, das gefällt mir viel besser, als zu Hause allein vor dem Fernseher zu sitzen“, ergänzte Margot Gornek,

die aufmerksam zuhörte.

Christine Rohe freute sich, dass bereits nach einem Jahr, über 40 Lesepaten ehrenamtlich für Eschweiler zur Verfügung stehen. „Es macht mir einfach total viel Spaß“, schilderte die Lese-Patin Biggi Müller ihre Motivation als Vorleserin bei den vielen vergangenen Einsätzen in Kindergärten, Schulen und Seniorenstätten.

Auch an diesem Abend im Weinkeller erreichten die Lesepaten ihr Ziel, Menschen für Bücher zu begeistern. (joho)

Hier gibt's Infos

► Wer Interesse hat, selbst Geschichten vorzutragen, kann sich unter ☎ 71310 oder 71352 in der Stadtbücherei informieren. Unter dieser Nummer können Lesepaten auch gebucht werden.

**Super Sonntag
02. September 2007**

Für gute Sache Bücher erstehen

Aktion zum Stadtfest

Eschweiler. Die Stadtbücherei veranstaltet heute wieder einen großen Bücherflohmarkt.

Er findet statt von 10 bis 16 Uhr vor dem Foyer des Rathauses (Eingang City Center). Der komplette Erlös des Bücherflohmarktes wird der Eschweiler Stadtbücherei zufließen. Zum Kauf angeboten werden gespen-

dete Taschenbücher und gebundene Bücher aller Art. Taschenbücher kosten 30 Cent je Exemplar (5 Stück 1 Euro), gebundene Bücher 50 Cent je Exemplar (3 Stück 1 Euro). Weitere Veranstaltungen, die der Förderverein in diesem Jahr noch unterstützt bzw. selbst veranstaltet, sind u. a. ein Astrid-Lindgren-Abend (14. November) und

eine „Eichendorff-Lesung mit Musik“ (28. November) im Kulturzentrum-Talbahnhof, ein Vorlese-Nachmittag für Kinder in der Stadtbücherei sowie die Unterstützung der Lesepaten-Aktion. Die nächste Mitgliederversammlung wird in vorweihnachtlicher Atmosphäre im Dezember stattfinden.

(red)

Super Sonntag
26. August 2007

Bücherflohmarkt zum Stadtfest

Erlös für Stadtbücherei

Eschweiler. Weitere Buchspenden sind erwünscht. Der komplette Erlös des Bücherflohmarktes wird der Eschweiler Stadtbücherei zufließen. Zum Kauf angeboten werden dem Förderverein bzw. der Stadtbücherei gespendete Taschenbücher und gebundene Bücher aller Art. Taschenbücher kosten 30 Cent je Exemplar (fünf Stück ein Euro), gebundene Bücher 50 Cent je Exemplar (drei Stück ein Euro). Bucherspenden - bitte kein Altpapier! - für den Bücherflohmarkt des Fördervereins der Stadtbücherei werden vom 27. bis 31. August gerne in der Stadtbücherei Eschweiler entgegengenommen. (red)

Der Förderverein der Stadtbücherei Eschweiler veranstaltet zum Stadtfest am Sonntag, 2. September, wieder einen großen Bücherflohmarkt. Er findet statt von 10 bis 16 Uhr vor dem Foyer des Rathauses (Eingang City Center).

Auch beim Vorlesen auf die Kinder eingehen

Referentin Elsner-Overberg gibt in der Stadtbücherei Tipps, wie man Geschichten packend vorträgt

ESCHWEILER. „Lies mir doch was vor“ lautete der Titel eines Vorleseworkshops in der Stadtbücherei Eschweiler. Die Referentin Claudia Elsner-Overberg reiste eigens aus Solingen an, um interessierten Vorlesepaten das Abc des Lesens näher zu bringen.

Denn über die Bedeutung des Lesens in der heutigen Zeit waren sich die Referentin und die zahlreichen Seminarteilnehmer bereits zu Beginn einig. „Das Lesen schafft Illusionen, die Geschichten regen die Fantasie und Träumereien an“, weiß Claudia Elsner-Overberg. „So einfach sich das auch anhört, aber viele Kinder sind heute schon nicht mehr in der Lage, sich einen roten Ball mit weißen Punkten vorzustellen.“

Mediennutzung

Den Grund für diesen Missstand sieht die Leiterin der Stadtbibliothek in Solingen in der heutigen Mediennutzung der Kinder. „Durch den Fernsehapparat wer-

den den Kindern bereits vorgefertigte Bilder präsentiert, die sie dann übernehmen. Die eigene geistige Kreativität bleibt dabei auf der Strecke.“

Erfahrungsaustausch

Die Seminarteilnehmer nutzten die Gelegenheit, auch von ihren eigenen Erfahrungen zu berichten. Ihrer Meinung nach führt eine verminderte Lesebegeisterung zu einem reduzierten Wortschatz und einer eingeschränkten Sprachbildung. „Ich stelle häufig fest, dass Kinder immer wieder in die gleichen stereotypen Satzmuster verfallen“, prangert auch Kursteilnehmerin Christel Weser an. „Nicht nur ausländische Kinder haben Probleme mit der Deutschen Sprache und ihrem Wortschatz. Auch deutsche Kinder fallen zunehmend negativ auf.“

Doch auch das richtige Timing und das richtige Buch sind für den Lesevortrag von entscheidender Bedeutung. Dass eine Lesung nach



Lesen ist ihre Leidenschaft: Claudia Elsner-Overberg referierte in der Stadtbücherei über das richtige Vorlesen. Foto: René Henseler

sechs Stunden Schule nicht sinnvoll ist, wissen alle Vorlesepaten bereits. „Es ist das Einfühlungsvermögen für die Kinder und die Situation“, nennt Claudia Elsner-Overberg aus ihrer Erfahrung einen Kernaspekt. Dabei sollten die Kinder nicht nur still sitzen müssen, auf ihre Bedürfnisse sollte ständig eingegangen werden. „Eine Möglichkeit ist es, dass die Kinder beim Zuhören ein Bild malen müssen. Die feinmotorische Tätigkeit erlaubt ihnen, besser zuzuhören.“

Praktische Übungen

Der Theorie folgte auch in diesem Seminar die Praxis. Leseübungen, bei denen die richtige Atemtechnik, die Betonung, Mimik und Gestik analysiert wurden, sollten den Vorlesepaten helfen, ihren eigenen Stil zu verfeinern. Denn auch in Zukunft wollen alle ehrenamtlichen Vorleser den Kindern ein Buch mit Herz und Leidenschaft präsentieren können. (hens)

Tausende von Seiten beflügeln die Phantasie

Von 504 Kindern schafften es 339, mindestens drei Bücher in den Ferien zu lesen. 250 feiern bunte Party zum Abschluss des „Sommer-Lese-Clubs“.

ESCHWEILER. Sechs Wochen Lesen und Bücher lagen hinter den jungen Leseratten, die am Samstag im Ratssaal den Abschluss des Sommerleseclubs der Stadtbücherei feierten. Rund 250 Kinder genossen ein buntes Programm mit Spiel und Spaß.

Zum fünften Mal hatte das Land Nordrhein-Westfalen die Aktion unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers veranstaltet, zum ersten Mal nahm in diesem Jahr die Stadtbücherei als einzige Bücherei des Kreises Aachen an der Fördermaßnahme teil. Ziel der Lesefördermaßnahme war es, den Spaß am Lesen zu wecken sowie die Lesefähigkeit und Lesefertigkeit für Kinder zu steigern.

Das Konzept in Eschweiler ging deutlich auf: 504 Kinder hatten sich zum Sommerleseclub angemeldet, 437 haben tatsächlich angefangen und 339 junge Leseratten erfüllen die Voraussetzungen, mindestens drei Bücher während der Sommerferien gelesen zu haben. Besonders freuten sich die Verantwortlichen der Bücherei

darüber, dass alle städtischen und kreisangehörigen Schulen in Eschweiler an der Aktion teilgenommen haben.

Das ursprüngliche Konzept, Kinder ab der fünften Klasse zu fördern, erweiterte die Bücherei noch: Auch viele Grundschüler und Kinder mit Migrationshintergrund bewiesen in den Ferien Leselust und beteiligten sich am Sommerleseclub.

Auch für die Bücherei brachte die Aktion, die im kommenden Jahr fortgeführt werden soll, viele Vorteile: „Zum einen haben wir dadurch Kontakt zu vielen Kindern bekommen, zum anderen haben die Kinder durch die Maßnahme die Bücherei besser kennen gelernt, so dass sie bei möglichen Besuchen weniger Scheu haben“, zog die stellvertretende Leiterin Michaele Schmülling-Kosel ein positives Fazit.

Auch der Kontakt zu den Schulen sei sehr gut gewesen. Das Büchereiteam hofft dadurch, auch bei den pädagogischen Einrichtungen Eschweilers „noch mehr als Partner in der Leseförderung



Musiker Anthony Thompson aus Ghana übte bei der Abschlussparty des Sommerleseclubs der Stadtbücherei mit den jungen Eschweiler Leseratten das Trommeln.
Foto: Désirée Müller

angenommen zu werden.“

Ein buntes Programm belohnte die Kinder am Samstag für ihre Leselust. Nachdem die Schülerband der Hauptschule Stadtmitte mit fetzigen Melodien die Veranstaltung eröffnet hatte, brachte der Musiker Anthony Thompson aus Ghana den Kindern das Trommeln auf afrikanischen Instrumenten teil. Mit Begeisterung und Elan waren die kleinen Leseratten im Alter von sechs bis 15 Jahren bei der Sache.

Nach einem Imbiss, der vom Büchereiteam mit Unterstützung einiger Eltern vorbereitet wurde,

war die Eschweiler/Aachener Schülerband „Rowdorio“ an der Reihe, die die Kinder und Jugendlichen mit rockigen Klängen ebenfalls begeisterte.

Als Belohnung für die Lesemühen gab es zum Abschluss der Veranstaltung Zertifikate und Urkunden, die von der stellvertretenden Bürgermeisterin Helen Weidenhaupt und Michaele Schmülling-Kosel überreicht wurden.

In beiden Altersklassen gab es zwei Spitzenreiter: In der Altersklasse der Sechs- bis Neunjährigen lagen Charlotte Herzog (9 Jahre) mit 15 gelesenen und Fabio

Schmitz (8) mit 14 gelesenen Büchern ganz vorne. In der Altersklasse der Zehn- bis 15-Jährigen hatten Anissa Chabira (12) und Angelina Friesen (12) mit jeweils zwölf Büchern die Nase vorn. Der Sonderpreis für die höchste Beteiligung am Sommerleseclub ging an die Bischöfliche Liebfrauenschule.

Neben den Gewinnern sorgten auch viele andere Eschweiler Kinder dafür, dass während der Sommerferien insgesamt fast 2000 Bücher gelesen wurden.

Überprüft wurde das Gelesene von den Vorlesepaten der Büche-

rei, die während der Sommerferien ehrenamtlich im Einsatz waren. Ein großer Dank galt seitens der Veranstalter auch den Eltern und den vielen Sponsoren, die die Aktion erst möglich gemacht hatten.

Das nächste große Event in der Stadtbücherei lässt nicht mehr lange auf sich warten: Am 26. Oktober findet wieder die „Lange Nacht der Bibliotheken“ auch in Eschweiler mit einer Quizwerkstatt für Kinder, Happy Hour und Abendveranstaltung mit Poetry Slam von Schülern einer städtischen Schule statt. (dmü)

1547 Bücher kursieren im „SommerLeseClub“

Am Samstag nächster Woche wird **kräftig gefeiert**

ESCHWEILER. Keine Ferien ohne Buch: Nächste Woche beginnt die Schule wieder, und viele Kinder und Jugendliche sind schon aus den Ferien zurück. Für alle, die drei Bücher geschafft haben, gibt es zur Belohnung das Zertifikat, das in der Schule anerkannt wird.

In der Stadtbücherei herrscht Hochbetrieb: 1547 Ausleihen wurden schon gebucht im „SommerLeseClub“. Viele Kinder und Jugendliche erzählen begeistert bei der Rückgabe und mit großer Ausführlichkeit, was sie gelesen haben.

1547 Ausleihen bedeuten für die Lesepaten und Mitarbeiterinnen auch schon annähernd so viele Abfragen bei den Kindern und Jugendlichen. Da entwickeln sich richtige Vorlieben, wem die Kids am liebsten von ihrem gelesenen Schmöker erzählen wollen auch wenn sich dann schon mal kleine Warteschlangen bilden.

Freuen können sich alle Kids, die durchhalten, schon auf die große Abschlussparty am Samstag, 11. August.

„Wir sind uns alle einig“, so Mi-

chaele Schmülling-Kosel, stellvertretende Leiterin der Stadtbücherei, „Kindern, Jugendlichen, Lesepaten und Mitarbeiterinnen beschert der „SommerLeseClub“ zwar viel Arbeit – aber er ist auch ein voller Erfolg und macht großen Spaß.“

Hier noch einmal die Termine im Überblick: „SommerLeseClub“ läuft noch bis Dienstag, 7. August; letzter Abgabetermin für die Lese- logbücher: 7. August.

Am Samstag, 11. August, steigt von 11 bis ca. 13.30 Uhr Abschlussparty im Ratssaal des Rathauses für die Kinder und Jugendlichen, die erfolgreich teilgenommen haben (Erwachsene sind von der Party ausgeschlossen). Gegen 13.30 Uhr beginnt die Vergabe der Zertifikate. Ab dann sind auch Eltern, Großeltern oder auch Freunde willkommen.

Blech- oder Trockenkuchenspenden für die Party sind noch herzlich willkommen. Interessierte Spender melden sich bitte bei den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei unter ☎ 71-310 oder ☎ 71-352.

Eschweiler Filmpost
Mittwoch, 04. Juli 2007

SommerLeseClub - FerienHit

Von Lesemüdigkeit ist in diesem Sommer in Eschweiler nichts zu spüren! Zur großen Freude der Stadtbücherei Eschweiler nehmen bereits über 350 Kinder am SommerLeseClub teil.

Diese Kinder und Jugendlichen haben sich auf freiwilliger Basis verpflichtet, während der Sommerferien 3 Bücher zu lesen. Bei der Stadtbücherei laufen inzwischen die Vorbereitungen für die große Abschlussparty am 11.08.2007.

Im Rahmen eines umfangreichen Unterhaltungsprogramms werden den eifrigen Leserinnen und Lesern die Zertifikate, mit denen ihre Teilnahme am SommerLeseClub bestätigt wird, dann ausgehändigt. Natürlich soll dabei auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Vorgesehen sind die Versorgung mit Getränken, Pizza und Kuchen. Die

Stadtbücherei Eschweiler sucht angesichts der zahlreichen zu erwartenden jungen Gäste, Frauen und Männer, die bereit sind, die Abschlussparty mit frisch gebackenem Kuchen und/oder Pizza zu unterstützen. Wer die Stadtbücherei mit einem Kuchen oder einer Pizza bei der Verpflegung der Kinder und Jugendlichen unterstützen möchte, melde sich bitte unter der Telefonnr. 71310 oder 71352. Übrigens: Für den SommerLeseClub kann man sich bis gegen Ende der Ferien anmelden. Einzige Bedingung: Man sollte noch soviel Zeit mitbringen, wie man braucht, um 3 Bücher zu lesen. Wer mehr darüber wissen möchte kann sich im Internet unter www.leseohren.net oder direkt bei der Stadtbücherei Eschweiler informieren.

Eschweiler Nachrichten
Donnerstag, 21. Juni 2007

Aktion weckt Leselust in den Sommerferien

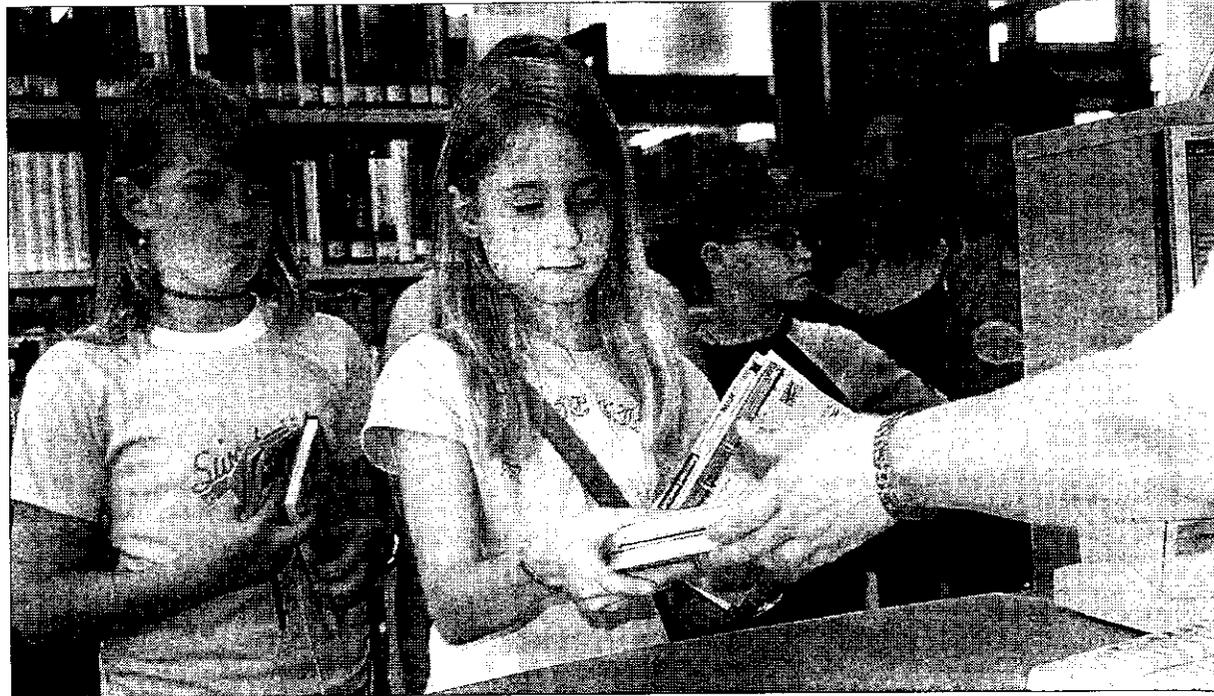
Großer Andrang bei „Schock deine Lehrer – lies ein Buch“ in der Bücherei. Grundschüler mischen mit.

ESCHWEILER. Selten war die Stadtbibliothek so voller Kinder und Jugendlicher, wie sie es zur Eröffnung des Sommer-Leseclubs gewesen ist. Dem Aufruf „Schock deine Lehrer – lies ein Buch“ folgten 361 Kinder, die den Slogan ernster nehmen, als er vielleicht gedacht sein mag. Mindestens drei Bücher müssen die Kinder in den Sommerferien lesen, aber die Grenze nach oben ist offen. Für jedes Buch bekommen sie einen Stempel ins Leselogbuch, wobei sie sich erst einmal den Fragen der Bibliothekare stellen müssen, „denn jeder kann viel erzählen“, wie die stellvertretende Leiterin Michaela Schmülling-Kosel liebevoll anmerkte.

Positiver Vermerk

„Und die ganze Mühe wird für diejenigen, die es schaffen, sogar einen Vermerk auf dem Zeugnis geben“, scherzte Rudi Bertram, „einen positiven natürlich“. Denn die Eschweiler Schulen nehmen die Aktion des Landes ernst. Das Ganze könne tatsächlich positiv in die Note einfließen, das habe man ihm gesagt, führte Bertram fort, der zur Eröffnung symbolisch das Absperrband von den Regalen schnitt. Kaum waren die Bänder ab, stürmten die Kinder den Büchern entgegen.

„Die Sache ist super“, erklärt die Grundschülerin Anna, „dann hat



Mindestens drei Bücher, das erlegen sich die Kinder und Jugendlichen selbst auf, möchten sie in den Sommerferien lesen: Der Sommer-Leseclub in der Stadtbücherei ist gestartet. Foto: Timo Grau

man auch in den Ferien Bücher, die man lesen kann.“ Mit zwei Bänden der Kinderserie Leserabe machte sie sich auf den Weg, schließlich hat der Wettbewerb begonnen. Anna scheint ein Paradebeispiel zu sein, immerhin schafft sie es, an einem Abend bis zu zwei Kinderbücher zu lesen, jedes mit 80 Seiten. Aber sie ist nicht alleine, denn auch die Grundschü-

lerin Katharina sagte, dass sie „Das magische Baumhaus“, das „Haus der Piraten“, sowie „Das Rätsel der Geisterstadt“ gerade in den Ferien in etwa zwei Tagen gelesen habe. Sie erweitere mit dem Lesen ihren Wortschatz.

Ganz überrascht zeigten sich sowohl Schmülling-Kosel als auch Bertram. Man habe nicht mit so einem Ansturm gerechnet. „Aber wir

sind begeistert“, sagte die stellvertretende Leiterin, „und die Kinder können sich noch so lange anmelden, wie sie glauben, dass sie drei Bücher schaffen.“

In NRW beteiligen sich 98 Bibliotheken an der Aktion. Eigentlich ist sie erst für Kinder ab dem 5. Schuljahr gedacht, aber in Eschweiler können auch Grundschüler mitmischen. (thg)

**Super Sonntag
17. Juni 2007**

Eine Belohnung winkt

Aktion der Stadtbücherei startet am Dienstag

Eschweiler. Sponsoren für die Abschlussparty werden noch gesucht.

Am Dienstag, 19. Juni, 14.30 Uhr, fällt in der Stadtbücherei Eschweiler der Startschuss für die bisher größte Ferien-Schmökeraktion für Kinder und Jugendliche - den „SommerLese-Club 2007“. Unter dem Motto „Schock Deine Lehrer, lies ein Buch!“ wird Bürgermeister Rudi Bertram die Ferienaktion eröffnen. An die 300 Bücher wurden in der Bücherei neu angeschafft und stehen speziell für die SommerLeseClub-Teilnehmer bereit. Wer mindestens drei Bücher über die Sommerferien liest, dem winken

zum Abschluss ein Zertifikat, das von allen Schulen im Stadtgebiet in irgendeiner Form honoriert wird, und eine Abschlussparty mit Programm. Anmeldungen werden noch bis kurz vor Ferienende entgegengenommen. Unterstützt wird die Stadtbücherei bei dieser Aktion von ihrem Förderverein und ihren freiwilligen LesepatInnen. Die Stadtbücherei wünscht sich noch Sponsoren für die Gestaltung der Abschlussparty. Interessierte, die die Aktion mit Geld- oder Sachspenden unterstützen möchten, können sich bei den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Eschweiler melden unter

Telefon (02403) 71-310.

Der SommerLeseClub ist ein Kooperationsprojekt der Stadtbibliothek Brilon und dem Kultursekretariat NRW Gütersloh. Die Schirmherrschaft hat der Ministerpräsident des Landes Jürgen Rüttgers übernommen. In Eschweiler ist der SommerLeseClub gleichzeitig ein Teil des Gemeinschaftsprojekts „LeseOhren - Vom SandkastenRocker zum LeseProfi“, das von den Stadtbüchereien Alsdorf, Baesweiler und Eschweiler in diesem Jahr durchgeführt wird.



www.leseohren.net
www.eschweiler.de

Eschweiler Nachrichten Samstag, 16. Juni 2007

Das Motto heißt: Schock deine Lehrer, lies ein Buch!

Für die Sommer-Leseaktion schafft die Eschweiler **Stadtbücherei** extra 300 neue Bücher an

ESCHWEILER. In der Stadtbücherei Eschweiler ist am Dienstag, 19. Juni, um 14.30 Uhr der Start für die bisher größte Ferien-Schmökerausaktion für Kinder und Jugendliche, den „Sommer-Leseclub 2007“. Unter dem Motto „Schock Deine Lehrer, lies ein Buch!“ wird Bürgermeister Rudi Bertram die Ferienaktion eröffnen.

An die 300 Bücher wurden in der Bücherei neu angeschafft und stehen speziell für die Sommer-Leseclub-Teilnehmer bereit.

Wer in den Ferien mindestens drei Bücher liest, erhält zum Abschluss ein Zertifikat, das von allen Schulen im Stadtgebiet in irgendeiner Form honoriert wird, zudem gibt es eine Abschlussparty mit Programm.

Anmeldungen werden noch bis kurz vor Ferienende entgegengenommen. Unterstützt wird die Stadtbücherei bei dieser Aktion von ihrem Förderverein und freiwil-

ligen Lesepaten. Die Stadtbücherei wünscht sich noch Sponsoren für die Gestaltung der Abschlussparty. Interessierte, die die Aktion mit Geld- oder Sachspenden unterstützen möchten, können sich bei den Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei Eschweiler melden unter ☎ 71310.

Der Sommer-Leseclub ist ein landesweites Kooperationsprojekt. Die Schirmherrschaft hat der Ministerpräsident des Landes Jürgen

Rüttgers übernommen. In Eschweiler ist der Sommer-Leseclub gleichzeitig ein Teil des Gemeinschaftsprojekts „Leseohren – Vom Sandkastenrocker zum Lese-prof“, das von den Stadtbüchereien Alsdorf, Baesweiler und Eschweiler in diesem Jahr durchgeführt wird.

Ausführliche Informationen dazu gibt es auch im Internet unter www.leseohren.net und unter www.eschweiler.de.

Leser besuchen die Bücherei häufiger virtuell

Entleihungen und Einnahmen sinken, jedoch auch der **Zuschussbedarf nimmt ab**. Vor allem junge Indestädter melden sich an. Schwerpunkte.

VON UNSEREM MITARBEITER
ANDREAS RÖCHTER

ESCHWEILER. Die Leselust der Indestädter scheint abzunehmen, doch der Schein trügt, denn viele greifen auf die Internetdatenbank der Bücherei zurück. Um knapp 9000 ging die Zahl der Besucher der Stadtbücherei Eschweiler im vergangenen Jahr im Vergleich zum Vorjahr zurück. Waren in 2005 noch 59 453 Personen zu Gast, sank die Zahl im Jahr 2006 auf 50 588, was einen Rückgang um 14,9 Prozent ausmacht. Auch die Entleihungen gingen von 101 014 auf 95 024 Medien zurück. Diese

Zahlen legte Michaela Schmölling-Kosel den Mitgliedern des Kulturausschusses jetzt vor.

„Die rückläufigen Besucherzahlen hängen auch damit zusammen, dass es seit 2006 möglich ist, Recherchen, Verlängerungen und Vormerkungen über das Internet vor zu Hause aus vorzunehmen“, relativierte die Mitarbeiterin der Stadtbücherei die Statistik.

Positiv ist zu bewerten, dass die Stadtbücherei den Abwärtstrend bei den Neuanmeldungen nicht nur stoppen, sondern umkehren konnte. War in 2005 noch ein Rückgang von 18,3 Prozent im Vergleich zu 2004 zu verzeichnen, stieg die Zahl der Neuanmeldungen in 2006 wieder um 4,2 Prozent auf insgesamt 975 an. Auch die Ausgaben pro Einwohner für

die in der Stadtbücherei angebotenen Medien stiegen von 0,57 Euro auf 0,61 Euro.

Nach wie vor stellt die Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren mit 46 Prozent nahezu die Hälfte der aktiven Leser. Auch zur Integration aus-

„Die rückläufigen Besucherzahlen hängen auch damit zusammen, dass es seit 2006 möglich ist, Recherchen, Verlängerungen und Vormerkungen über das Internet von zu Hause aus vorzunehmen.“

MICHAELE SCHMÜLLING-KOSEL

ländischer Mitbürger trägt die Stadtbücherei bei. So sind rund acht Prozent der aktiven Leser Migranten.

Die Sachbücher inklusive des Informations-Bestands und der Zeitschriften machen mit 42,6 Prozent den größten Teil des Medienangebots aus, gefolgt von den Romanen und den Kinderbüchern mit 22,6 beziehungsweise 21,4 Prozent. Das Medienangebot der Stadtbücherei wird ergänzt durch Kassetten, CDs, CD-Roms, Videofilme, DVDs und Spiele.

Die Eigeneinnahmen der Stadtbücherei gingen in 2006 um 4,4 Prozent auf 23 515,27 Euro zurück, die Ausgaben konnten um 7,6 Prozent auf 227 933 Euro gesenkt werden. Ganz weg fielen die Fördermittel des Landes, die in



Das Angebot der Stadtbücherei bietet etwas für jedes Alter: Auch die jungen Leseratten Lea, Jule und David stöbern gerne im großen Reservoir.
Foto: Andreas Röchter

2005 noch 6060 Euro betragen. Der Zuschussbedarf der Stadtbücherei betrug im vergangenen Jahr 204 417,73 Euro und verringerte sich damit um 5,2 Prozent. Der

Kostendeckungsgrad lag im Jahr 2006 bei 10,4 Prozent.

Im laufenden Jahr steht vor allem das Gemeinschaftsprojekt der Stadtbüchereien Alsdorf, Baes-

weiler und Eschweiler unter dem Titel „Leseohren - Vom Sandkastenrock zum Leseoprofi“ im Blickpunkt. „Ziel ist der weitere Ausbau der Leseförderung. Im Rahmen eines Sommerleseclubs legen wir den Schwerpunkt auf die Leseförderung der 9- bis 13-Jährigen“, so Michaela Schmölling-Kosel.

Darüber hinaus bilden die „Nacht der Bibliotheken“ am 26. Oktober und der bundesweite Vorlesetag am 17. November wichtige Eckdaten. Im Dezember steht der „Lesende Adventskalender“ mit den Vorlesepaten der Stadtbücherei auf dem Programm. (ran)

7854 Zugriffe auf die Bibliothek im Netz

- Im Internet ist die Stadtbücherei über die Adresse www.eschweiler.de oder direkt über www.eschweiler.de/bibliothek zu erreichen.
- Seit Mitte 2005 kann auf den Katalog der Stadtbücherei und auf die digitale Bibliothek, die vom Hochschulbibliothekszen-trum des Landes NRW aufge-

baut und bereitgestellt wird, zugegriffen werden.

- Im Jahr 2006, in dem die virtuellen Besuche erstmals statistisch erfasst wurden, waren insgesamt 7854 Zugriffe zu verzeichnen. Davon entfielen 5428 Zugriffe auf die Startseite der Stadtbücherei und 2426 auf den Katalog.

Eschweiler Nachrichten Freitag, 11. Mai 2007

Kinder, schockt Eure Eltern: Lest ein paar Bücher!

Vorbereitungen für den ersten **Eschweiler „SommerLeseclub“** laufen auf Hochtouren. Jetzt anmelden. Party mit Überraschungen.

ESCHWEILER. In nahezu allen Schulen der Stadt mittlerweile bekannt gemacht und vorgestellt, laufen die Vorbereitungen für den ersten „SommerLeseclub“ in Eschweiler.

Unter dem Motto „Schock Deine Lehrer, lies ein Buch!“ haben Leseratten und solche, die es noch werden möchten, die Auswahl unter rund 400 eigens bereitgestellten Büchern, die über die Som-

merferien nur für Clubmitglieder zur Verfügung stehen.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 und Grundschüler der Klassen 3 und 4. Wer sich zutraut, in den Ferien drei Bücher auszulesen, dies ist die Bedingung für einen erfolgreichen Abschluss, sollte sich bald anmelden.

Belohnt wird der Leseeifer durch eine schulische Anerken-

nung des Abschlusszertifikates und eine Abschlussparty in der Stadtbücherei mit Übergabe der Zertifikate, Party, Musik, Belohnungen und und und.

Hier alle Termine im Überblick:

Anmeldung ab sofort in der Stadtbücherei zu den Öffnungszeiten: montags und dienstags von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30 bis 18 Uhr; donnerstags von 10.30 bis 12.30 Uhr und von 14.30

bis 20 Uhr; freitags von 10.30 bis 14 Uhr; oder als E-Mail unter michaele.schmuelling-kosel@eschweiler.de.

Die Clubausweise können sofort abgeholt werden, die Leselogsbücher werden ab dem 19. Juni, bei der Ausleihe ausgegeben. Start des SommerLeseclubs und Beginn der Buchausleihe ist am Dienstag, 19. Juni. Abgabe der Leselogsbücher in der Stadtbücherei bis spä-

testens 7. August. Abschlussparty mit Übergabe der Zertifikate in der Stadtbücherei ist am 11. August.

Der SommerLeseclub wird im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „LeseOhren - Vom SandkastenRocker zum LeseProfi“ der Stadtbüchereien Alsdorf, Baesweiler und Eschweiler durchgeführt. Umfassende Informationen zu diesem Projekt gibt es unter www leseohren.net.

An der Fulda fischte Fritz fünf fette Forellen...

Vorlesen ist wichtig, aber gutes und spannendes **Vorlesen will gelernt sein**, wie Klaus Langer bei einem Seminar in der Stadtbücherei vermittelt.

ESCHWEILER. Heutzutage finden sich in jedem Kinderzimmer ein Game Boy, eine Playstation und selbstverständlich ein Fernsehapparat. Doch wie sieht es mit Büchern aus? Interessieren sich Kindern noch für das geschriebene Wort? Die Problematik liegt häufig in der Erziehung begründet; Kindern wird nicht mehr vorgelesen.

Wie wichtig das Vorlesen ist, erörterte am Mittwochvormittag Klaus Langer in der Stadtbücherei. Der Tonmeister und Vorlesetrainer aus Düsseldorf vermittelte auf humoristische und charmante Art und Weise in seinem Seminar „Gutes und spannendes Vorlesen“ den interessierten Kursteilnehmern die Besonderheiten des gelesenen Vortrags. „Beim Vorlesen geht es darum, Kindern Anreize für einen ausgeprägteren Wortschatz und Sprachkompetenzen zu vermitteln“, bringt der Sprechervermittler die Wichtigkeit auf den Punkt. „Keinem Kind wird mehr vorgelesen, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern krankt in diesem Bereich“.

Doch Vorlesen ist nicht gleich Vorlesen. Eine Reihe von Grundübungen stellte Langer an den Anfang seines Vortrags. Nachdem

die Teilnehmer einige Atemübungen absolvierten, diente auch ein beherztes Gähnen der Lautübung. Neben der richtigen Sprechtechnik kommt es vor allen Dingen auf eine korrekte Aussprache an. Klaus Langer forderte die Kursteilnehmer zunächst mit dem Satz „An der Fulda fischte Fritz Fischer fünf fette Forellen“ heraus. Und fragte im Anschluss, wie der Satz „Freudig holte der König ein wenig Honig“ doch korrekt auszusprechen sei, bevor er auflöste, dass in der Deutschen Sprache die Endung „ig“ wie ein „ch“ gesprochen wird.

Gefühle transportieren

Zur besseren Überprüfung des eigenen Vortrags zeichnete Langer die Lesung der einzelnen Teilnehmer auf Tonband auf und spielte sie ihnen anschließend vor. Mit Verwunderung und Erstaunen reagierten diese, als sie zum ersten Mal den Klang ihrer Stimme vorgespielt bekamen. „Jeder hat seinen eigenen Dialekt und seine eigene Stimmfarbe. Dafür muss sich niemand schämen“ unterstreicht Klaus Langer. „Beim Vorlesen geht es viel mehr um den Transport von Gefühlen.“ (hens)

Gar nicht so einfach, Comics zu zeichnen

Workshop in Stadtbücherei zum „Tag des Buches“

ESCHWEILER. Auch heutzutage sind Mangas, Comics und Cartoons bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt. Aus diesem Grund veranstaltete die Stadtbücherei Eschweiler zum „Tag des Buches“ am Montag einen professionellen Artworkshop für Comicfans und Mangakas, an dem die Gewinner des von der Bücherei durchgeführten Quiz zum Thema teilnahmen.

„Mangas, Comics und Cartoons“ lautete das Motto des Anfang März gestarteten Quiz. Dabei wurden die jungen Teilnehmer in zehn Fragen unter anderem nach der Bedeutung des Wortes Manga sowie nach Erfindern und Personen berühmter Comic-Serien gefragt.

Für die meisten richtigen Antworten gab es am Montagmittag die verdiente Belohnung: 15 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 14 Jahren lernten beim Workshop mit Grafikerin und Illustratorin Jen Satora aus Moers die Grundlagen des Comic- und Manga-Zeichnens kennen.

Nachdem die jungen Teilnehmer in einer Vorstellungsrunde allesamt ihr Interesse an Comics,

Cartoons und Mangas bekundet hatten, gab es erste zeichnerische Einstiegsversuche. Die jungen Künstler begannen mit der Skizzierung bekannter, selbstausgewählter Motive. Nach einigen Lockerungsübungen erlernten die Eschweiler Kinder und Jugendlichen einige Modelle des Comiczeichnens kennen. Jen Satora, die in Moers eine eigene Comic-Zeichenschule betreibt, erklärte den Kindern hierbei besonders schematische Aspekte. Denn: „Beim Grundriss zum Zeichnen einer Comicfigur ist vor allem der Kreis sehr wichtig“, erklärte die Grafikerin. Und dass das Zeichnen eines runden Kreises gar nicht so leicht ist, wie es scheint, wurde den Kindern spätestens klar, als sie selbst ohne Zirkel möglichst runde Kreise zu Papier bringen sollten.

Wer hier gut aufpasste, hatte es anschließend während des zweistündigen Workshops etwas leichter, denn unter Anleitung der Grafikerin wurden die erlernten Grundmodelle weiter entwickelt. Ziel des Workshops war es nämlich, dass jedes Kind am Ende eine eigene Figur aus dem Bereich Co-



Mit großem Eifer waren die Teilnehmer des Manga-Workshops zum „Tag des Buches“ in der Stadtbücherei bei der Sache.
Foto: Désirée Müller

mic, Cartoon oder Manga entworfen hatte. Mit Eifer und Elan waren die jungen Nachwuchskünstler bei der Sache, galt es doch,

besonders kreativ zu sein und eine ganz individuelle Lieblingsfigur zu zeichnen. Am Ende waren die Kinder und Jugendlichen stolz auf

ihre künstlerischen Werke - und sind jetzt von Comics, Mangas und Cartoons noch mehr begeistert.
(dmü)

Eschweiler Zeitung
Mittwoch, 25. April 2007



Die Vorlesepaten der Stadtbücherei trugen beim Vorleseabend zum „Welttag des Buches“ im „Culture Café“ literarische Passagen zum Thema „Jeder ist Ausländer, fast überall“ vor.
Foto: Désirée Müller

Paten servieren gekonnt vielseitige Lesekost

Abend mit Literatur und Musik zum „Welttag des Buches“ im Culture Café. Achterbahnfahrt der Gefühle bei den Vorträgen, die sich mit dem Motto „Jeder ist Ausländer, fast überall“ befassen. Auch Ironisches wird aufgetischt.

ESCHWEILER. Mit dem „Welttag des Buches“, der am Montag anstand, will die Unesco für das Lesen und die Kultur des geschriebenen Wortes werben. Auch in der Indestadt gab es Veranstaltungen: Die Stadtbücherei Eschweiler und Gretel Gehrman vom Culture Café hatten zu einem Vorleseabend eingeladen. Unter dem Motto „Jeder Mensch ist Ausländer, fast überall“ lasen die Vorlesepaten der Stadtbücherei heitere, nachdenkliche und traurige Texte.

Nach der Begrüßung durch Gretel Gehrman und Bücherei-Leiterin Christine Rohe nahmen fünf Vorlesepaten der Bücherei die vielen Zuhörer mit auf eine Reise durch die Welt der Literatur. Den Einstieg in den Abend lieferte Renate Wallrich, die das Kapitel „Abreise“ aus „Kishons beste Reisegeschichten“ vortrug. Hier dauerte es nicht lange, bis das erste Schmunzeln zu sehen war, denn der kleine Armir erlaubt es seinen Eltern erst nach dem Versprechen,

ihm zahlreiche Kaugummis mitzubringen, nach Europa zu reisen.

Aus dem Bestseller des vergangenen Jahres „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling las Biggi Müller anschließend vor: Bei dem Vortrag standen der Beginn der Pilgerreise auf dem spanischen Jakobsweg und die positiven, aber auch negativen Gedanken Kerkelings dazu im Mittelpunkt.

Nachdenklich

Nachdenklich wurde es bei der Lesung von Beatrix Niesen, die aus Henning Mankells „Die flüsternden Seelen“ vorlas. Hierbei wurde die Grausamkeit der in vielen Teilen Afrikas verteilten Landminen thematisiert.

Nach der Pause fuhren die Zuhörer weiter Achterbahn der Gefühle: Amüsant wurde es, als Biggi Müller aus „Mit Staunen und Zittern“ die Erlebnisse der belgischen Diplomaten-Tochter Amélie Notomb in einem japanischen Un-

ternehmen schilderte. Diese ist den japanischen Unternehmensbossen zu ehrgeizig, sodass ihr in der Folge das Sprechen und Verstehen der japanischen Sprache kurzerhand verboten wird. Die Folgen von Krieg und Gewalt wurden veranschaulicht in einem Auszug aus Khaled Hosseinis „Drachenläufer“. Gustel Schreurs trug hierbei die dramatischen und für die Kinder eines Waisenhauses in der afghanischen Hauptstadt Kabul traumatischen Erlebnisse für die Zuhörer sehr bewegend vor.

Nach der literarischen Weltreise kehrten Vortragende und Zuhörer nach Deutschland zurück: Jörg Drescher las aus dem Roman „Alles was zählt“ von Georg M. Oswald vor, in dem das Bankenwesen liebevoll ironisch aufs Korn genommen wird.

Musikalisch untermalt wurde der abwechslungsreiche Lesabend nach jedem Vortrag von Armin Afify am Klavier und Lutz Tellmann an der Gitarre. (dmü)

Eschweiler Nachrichten

Donnerstag, 12. April 2007

Zum Welttag des Buches Heiteres und Besinnliches

ESCHWEILER. Zum Welttag des Buches am Montag, 23. April, laden die Stadtbücherei Eschweiler und Gretel Germann für 20 Uhr zu einem Vorleseabend in das Culture Café ein. Unter dem Motto „Jeder Mensch ist Ausländer, fast überall“ lesen Vorlesepatinnen und -paten der Stadtbücherei Heiteres und nachdenklich Stimmendes.

Auf dem Programm stehen Texte von Mario Adorf, Henning Mankell, Hape Kerkeling, Georg M. Oswald, Amélie Nothomb, Khaled Hosseini und Ephraim Kishon. Die z.T. autobiographischen Texte kreisen um das Leben in der Fremde, Erlebnisse beim Pilgern, der Liebe zu anderen Kulturen und den Mühen der Anpassung, dem Leiden von Menschen unter Gewalt und Bürgerkrieg, den Plagen der Globalisierung und den Freuden des Reisens.

Musikalisch untermalt wird der Abend von Albert Jussen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung erbeten beim Culture Café unter ☎ 504383.

Eschweiler Nachrichten

Mittwoch, 28. März 2007

Samstag letzter Termin für das Bücherei-Quiz

ESCHWEILER. Alle Kinder und Jugendlichen, die noch die Teilnahme am professionellen Manga-Workshop gewinnen wollen, müssen sich beeilen. Am Samstag, 31. März, ist der letzte Abgabetermin für das Quiz der Stadtbücherei.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler von zehn bis 15 Jahren. Formulare gibt es noch in der Stadtbücherei oder zum Herunterladen auf der Städtischen Homepage unter www.eschweiler.de. 15 Quiz-Gewinner - bei mehr richtigen Lösungen entscheidet das Los - nehmen an einem Manga-Kursus am 23. April ab 16 Uhr in der Bücherei teil.

Anlass für das Quiz ist der „Welttag des Buches“. Er wird am 23. April begangen. Das ist der Todestag von William Shakespeare und von Miguel de Cervantes und zudem der Geburtstag des russisch-amerikanischen Schriftstellers Vladimir Nabokov.

**Super Sonntag
25. Februar 2007**

Quiz zum Thema „Mangas, Comics und Cartoons“

Zehn Fragen sind zu beantworten

Eschweiler. Stadtbücherei bietet Schülern eine Aktion zum Welttag des Buches an.

Im November 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum Welttag des Buches. Mit diesem Welttag will die UNESCO für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes und auch für die Rechte der Autoren eintreten.

Das Datum 23. April geht zurück auf den Georgstag. Es bezieht sich auf eine katalanische Tradition, zum Namenstag des Volksheiligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken.

Zudem ist es Todestag sowohl von William Shakespeare und Miguel

de Cervantes als auch der Geburtstag des isländischen Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness und des russisch-amerikanischen Schriftstellers Vladimir Nabokov. Zum diesjährigen Welttag des Buches hat sich die Stadtbücherei Eschweiler eine besondere Aktion ausgedacht: Ab sofort können Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 15 Jahren ein Quiz zum Thema „Mangas, Comics und Cartoons“ lösen.

Zu beantworten sind zehn Fragen, der Fragebogen muss bis zum 31. März in der Bücherei abgegeben bzw. dorthin gesendet werden. Als Preis winkt für 15 Gewinner ein professioneller Artworkshop

für Comicfans und Mangakas, der dann am Tag des Buches, also am 23. April, ab 16 Uhr, in der Stadtbücherei Eschweiler stattfinden wird.

Bei mehr als 15 richtigen Einsendungen entscheidet das Los über die Gewinner, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ermöglicht wurde die Aktion durch die freundliche Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei.

Also an alle Kids, die Comics lieben, ran an die Fragen! Das Quiz liegt ab sofort in der Stadtbücherei aus, der Fragebogen kann aber auch von der städtischen Homepage unter www.eschweiler.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Eschweiler Nachrichten
Donnerstag, 22. Februar 2007

Zum Welttag des Buches ein Schüler-Quiz in der Stadtbücherei

Gefragt werden die Jungen und Mädchen nicht nach Goethe und Schiller, sondern nach Mangas und **Comic-Helden**. 15 Preise ausgesetzt.

ESCHWEILER. Zum diesjährigen Welttag des Buches hat sich die Stadtbücherei Eschweiler eine besondere Aktion ausgedacht: Ab sofort können Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 15 Jahren ein Quiz zum Thema „Mangas, Comics und Cartoons“ lösen. Zu beantworten sind zehn

Fragen, der Fragebogen muss bis zum 31. März in der Bücherei abgegeben beziehungsweise dorthin gesendet werden.

Als Preis winkt für 15 Gewinner ein professioneller Artworkshop für Comicfans und Mangakas, der dann am „Tag des Buches“ selber, also am Montag, 23. April, ab 16

Uhr in der Stadtbücherei Eschweiler stattfinden wird. Bei mehr als 15 richtigen Einsendungen entscheidet das Los über die Gewinner, teilte die Bücherei mit.

Ermöglicht wurde die Aktion durch die Unterstützung des Fördervereins der Stadtbücherei. Also an alle Kids, die Comics lieben,

ran an die Fragen! Das Quiz liegt ab sofort in der Stadtbücherei aus, der Fragebogen kann aber auch von der städtischen Homepage www.eschweiler.de herunter geladen und ausgedruckt werden.

Im November 1995 erklärte die weltweite Organisation für Bildung und Kultur Unesco den 23.

April zum Welttag des Buches.

Mit diesem Welttag will die Unesco für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes eintreten. Das Datum 23. April geht zurück auf den Georgstag. Es bezieht sich auf eine katalanische Tradition, zum Namenstag des Volksheligen St. Ge-

org Rosen und Bücher zu verschenken. Zudem ist es Todestag sowohl von William Shakespeare und Miguel de Cervantes als auch der Geburtstag des isländischen Literaturnobelpreisträgers Halldór Laxness und des russisch-amerikanischen Schriftstellers Vladimir Nabokov.

Eschweiler Filmpost

Mittwoch, 24. Januar 2007



Der Förderverein der Stadtbücherei übergab der Bücherei vier neue Medienboxen, die von Schulen kostenlos ausgeliehen werden können.

Seit einigen Jahren schon bietet die Stadtbücherei Eschweiler Schulen die Möglichkeit, kostenlos Medienboxen zu bestimmten Themen für Klassen aller Altersgruppen auszuleihen. Jetzt übergab der Förderverein der Stadtbücherei vier Medienboxen im Wert von insgesamt 1000 Euro an das Bücherei-Team. „Mit dieser Spende können wir den Schulen in Zukunft noch umfangreicheres und aktuelleres Themenmaterial zu Verfügung stellen“, freute sich die stellvertretende Büchereileiterin Michaele Schmülling-Kosel. Die Medienboxen, die Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Aachen an den Förderverein der Stadtbücherei angeschafft werden konnten, enthalten Bücher, Spiele und CDs zu den The-

menfeldern „Facharbeit“, „Sinne / Gefühle“, „Lesen“ und „Kinderrechte / Kinder in anderen Ländern“. Angesprochen werden sollen sowohl Kinder im ersten Lesalter als auch Jugendliche. Das Büchereiteam und der Förderverein der Stadtbücherei, dessen Hauptziel es ist, die Bücherei in ihrer Arbeit als Kultur-, Informations-, Bildungs- und Freizeiteinrichtung zu unterstützen, hoffen nun, dass in Zukunft noch mehr Schulen als bisher das kostenlose Angebot der Stadtbücherei annehmen und damit zu Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen beitragen. Infos zu den Medienboxen der Stadtbücherei gibt es unter Ruf 02403-71310 (Michaele Schmülling-Kosel) oder Ruf 02403-71352 (Danja Moritz). Informationen zum Förderverein der Stadtbücherei und zu seinen vielfältigen Aktivitäten und Aktionen gibt es im Internet unter www.eschweiler-liest.de.

Horst Schmidt

Medienboxen wecken die Leselust

Förderverein der **Stadtbücherei** schafft von Spende der Sparkasse Dutzende Bücher, Spiele und CDs an. Vier Themenfelder von „Gefühle“ bis „Kinderrechte“ sollen Schülern breites Wissensspektrum vermitteln.

ESCHWEILER. Das Hauptziel des Fördervereins der Stadtbücherei ist es, die Bücherei in ihrer Arbeit als Kultur-, Informations-, Bildungs-, und Freizeiteinrichtung unter anderem durch Spenden zu unterstützen. Jetzt übergab der Verein um seinen Vorsitzenden Horst Schmidt vier Medienboxen im Wert von über 1000 Euro an das Bücherei-Team.

Die Medienboxen behandeln die Themenfelder „Facharbeit“, „Sinne/Gefühle“, „Lesen“ und „Kinderrechte/Kinder in anderen Ländern“ und sollen sowohl Kinder als auch Jugendliche ansprechen.

Insgesamt 46 Bücher, zwei Bilderbuchkinos, drei Spiele und 14 CDs konnten vom dem Geld, das die Sparkasse in Eschweiler seinerzeit dem Förderverein der Bücherei gespendet hatte, angeschafft werden.

„Wir hoffen, dass von den Medienboxen reger Gebrauch gemacht wird“, so die stellvertretende Bücherleiterin Michaele Schmölling-Kosel.

Bereits seit einigen Jahren bietet die Stadtbücherei Schulen die Möglichkeit, die thematisch zusammengestellten Medienboxen für ihre Klassen auszuleihen – und das kostenlos.

„Die Resonanz auf dieses Angebot ist mittlerweile steigend und durch die Spende des Fördervereins können wir in Zukunft den Schulen noch umfangreicheres Themenmaterial zur Verfügung stellen“, freute sich Schmölling-Kosel gemeinsam mit ihrem



Der Förderverein der Stadtbücherei um seinen Vorsitzenden Horst Schmidt (hinten Mitte) übergab jetzt vier Medienboxen im Wert von über 1000 Euro an die Bücherei. Damit soll das Lesen bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden.
Foto: Désirée Müller

Team. Sie hofft, dass künftig mehr Schulen das kostenlose Angebot der Bücherei annehmen und so-

mit das Lesen bei vielen Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann. Infos zu dem Medien-

boxen-Angebot unter ☎ 71310 (Michaele Schmölling-Kosel) oder ☎ 71352 (Danja Moritz). (dmü)

Eschweiler Nachrichten
Samstag, 20. Januar 2007

Eschweiler Nachrichten Mittwoch, 10. Januar 2007

Vorlesen und vorlesen lassen: Stadtbücherei lädt ein

Am Donnerstag treffen sich **Vorlesepaten**. Aktion zur Lesekompetenz in den Sommerferien geplant.

ESCHWEILER. Wer an dem adventlichen Vorlesen in der Stadtbücherei teilgenommen hat, konnte unmittelbar erleben, wie wohltuend entspannend und bereichernd es sein kann, sich einen Text vorlesen zu lassen statt ihn selbst zu lesen.

Nach der erfolgreichen Aktion „Lesender Adventskalender“, der

von den Vorlesepaten der Stadtbücherei gestaltet wurde, findet am Donnerstag, 11. Januar, um 20 Uhr, in der Stadtbücherei Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, das zweite Treffen der Vorlesepaten statt.

Eingeladen dazu sind auch Vertreter der Institutionen, die Vorlesepaten einsetzen oder in Zukunft

einsetzen möchten. Ebenso sind Frauen und Männer willkommen, die sich für ein freiwilliges Engagement als Vorlesepaten interessieren. Auf der Tagesordnung steht außerdem eine umfangreiche Aktion zum Thema Lesekompetenz in Kooperation von Stadtbücherei, Eschweiler Schulen und Lesepaten in den kommenden

Sommerferien.

Eine Voranmeldung für das Treffen ist nicht erforderlich. Für weitere Auskünfte und Informationen zur Aktion „VorlesepatInnen“ stehen Christine Rohe sowie Michaela Schmülling-Kosel persönlich in der Stadtbücherei und telefonisch unter ☎ 71310 zur Verfügung.

Eschweiler Filmpost
Mittwoch, 10. Januar 2007

VorlesepatInnen und Interessierte treffen sich in der Stadtbücherei

Wer an dem adventlichen Vorlesen in der Stadtbücherei teilgenommen hat, konnte unmittelbar erleben, wie wohltuend entspannend und bereichernd es sein kann, sich einen Text vorlesen zu lassen statt ihn selbst zu lesen.

Nach der erfolgreichen Aktion "Lesender Adventskalender", der von den VorlesepatInnen der Stadtbücherei gestaltet wurde, findet am Donnerstag, 11. Januar 2007, um 20.00 Uhr, in der Stadtbücherei Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, das zweite Treffen der VorlesepatInnen statt.

Eingeladen dazu sind auch VertreterInnen der Institutionen, die VorlesepatInnen einsetzen oder in Zukunft einsetzen möchten.

Ebenso sind Frauen und Männer willkommen, die sich für ein freiwilliges Engagement als VorlesepatInnen interessieren.

Auf der Tagesordnung steht außerdem eine umfangreiche Aktion zum Thema Lesekompetenz in Kooperation von Stadtbücherei, Eschweiler Schulen und LesepatInnen in den kommenden Sommerferien.

Eine Voranmeldung für das Treffen ist nicht erforderlich.

Für weitere Auskünfte und Informationen zur Aktion "VorklesepatInnen" stehen Christine Rohe sowie Michaela Schmülling-Kosel persönlich in der Stadtbücherei und telefonisch unter (02403) 71310 zur Verfügung.